PELLENC CHARGING STATION
LADESYSTEM FÜR PELLENC-AKKUS

GER

Originalanleitung

BEDIENUNGSANLEITUNG

56_136922-A
02/2018

VOR VERWENDUNG DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUFMERKSAM DURCHLESEN

PELLENC

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG **4**
WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN. **4**
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS GERÄT *5*
SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE VERWENDUNG DES LADESCHRANKS. *5*
SICHERHEITSMASSNAHMEN BEI DER VERWENDUNG DER PELLENC-LADEGERÄTE UND AKKUS *6*
SICHERHEITSMASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN EINGESETZTEN TECHNOLOGIEN. *6*
SICHERHEITSKENNZEICHEN **6**
SICHERHEITSKENNZEICHEN **7**
BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE **8**
LADESCHRANK. *8*
MMS (Mensch-Maschine-Schnittstelle) *9*
BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE **10**
KOMPATIBILITÄT DER LADEGERÄTE UND DER PELLENC-AKKUS *10*
INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME **11**
INSTALLATION *11*
MIT DEM LADESCHRANK GELIEFERTE ELEMENTE *13*
ELEKTRISCHE INSTALLATION *14*
INSTALLATION DER LADEGERÄTE. *16*
ANSCHLUSS DER LADEGERÄTE. *18*
ZWANGSBETRIEBSSCHALTER. *19*
INSTALLATION DES TOUCHPAD *19*
ERSTSTART. *20*
BEDIENUNG DER MMS **21**
MENÜ PARAMETER / UMWANDLUNGEN *21*
DETAIL DER BERECHNUNGEN DER ERZIELTEN EINSPARUNGEN *22*
MENÜ EINSPARUNGEN / VERBRAUCH / UMWELT. *22*
MENÜ PARAMETRIERUNG DER AKKUS *23*
MENÜ PARAMETRIERUNG LADEUHRZEIT *24*
MENÜ STATISTIKEN *24*
TOUCHPAD-WECHSEL - SPEICHERN DER DATEN **25**
AUSWECHSELN DES TOUCHPAD *25*
DATEN SPEICHERN *25*
VERBINDUNG ZWISCHEN TOUCHPAD UND LADESCHRANK *26*
GARANTIE UND KUNDENDIENST VON PELLENC S.A. **27**
EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG **28**

▪ EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,
Wir danken Ihnen für den Kauf der PELLENC CHARGING STATION. Bei ordnungsgemäßer Verwendung und Wartung werden Sie über Jahre hinweg mit Ihrem Gerät zufrieden sein.

UMWELTSCHUTZ
IHR GERÄT ENTHÄLT ZAHLREICHE VERWERTBARE BZW. RECYCELBARE WERKSTOFFE. ÜBERGEBEN SIE ES IHREM VERTRAGSHÄNDLER ODER EINEM KUNDENDIENSTZENTRUM ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN BEHANDLUNG.

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden Umweltschutzbestimmungen in Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit.

▪ WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF
DIESES HANDBUCH ENTHÄLT WICHTIGE INFORMATIONEN UND BETRIEBSANWEISUNGEN FÜR DIE PELLENC CHARGING STATION.
VOR DER VERWENDUNG ALLE ANLEITUNGEN SOWIE DIE AUF DIESEM LADESCHRANK ANGEBRACHTEN WARNUNGEN LESEN. ALLE HINWEISE UND ABBILDUNGEN IN DIESEM DOKUMENT BEACHTEN.

- Die PELLENC CHARGING STATION ist ein professionelles Gerät, dessen Benutzung ausschließlich auf als kompatibel angegebene PELLENC-Produkte (Ladegeräte und Akkus) beschränkt ist.
- Die Firma PELLENC übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße und nicht vorgesehene Benutzung verursacht werden.
- Gleichfalls übernimmt die Firma PELLENC keine Haftung für Schäden, die durch die Benutzung von Teilen und Zubehör verursacht werden, die keine Originalteile sind.

An verschiedenen Stellen dieser Bedienungsanleitung befinden sich Warnungen und Hinweise, mit folgenden Bezeichnungen: **HINWEIS**, **WARNUNG** / **ACHTUNG.**

Ein **HINWEIS** liefert zusätzliche Informationen, erläutert einen Punkt oder eine detailgenau zu beachtende Arbeitsstufe.

HINWEIS oder **ACHTUNG** bezieht sich auf ein Verfahren, das - wenn es nachlässig oder fehlerhaft ausgeführt wird - Sachschäden und/oder Körperverletzungen zur Folge haben kann.

Ⓖ bedeutet, dass - werden die Verfahren oder Anleitungen nicht eingehalten - die Schäden nicht von der Garantie gedeckt sind und die Reparaturkosten demnach zu Lasten des Besitzers gehen.

Weitere Kennzeichen am Gerät erinnern an die zu treffenden Sicherheitsmaßnahmen. Diese Kennzeichen ausfindig machen und lesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. Jegliches unlesbare oder beschädigte Kennzeichen sofort auswechseln.

Sich auf den Abschnitt „SICHERHEITSKENNZEICHEN“ beziehen, wo das Positionsschema der Sicherheitskennzeichen am Gerät angegeben ist.

Einige Teile dieses Handbuchs dürfen ohne schriftliche Genehmigung von PELLENC nicht vervielfältigt werden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen dienen nur zu Informationszwecken und sind keinesfalls verbindlich. Die Firma PELLENC behält sich das Recht vor, Änderungen oder Verbesserungen an ihren Produkten ohne Mitteilung an Kunden durchzuführen, die bereits über ein ähnliches Modell verfügen. Das vorliegende Handbuch ist ein integraler Bestandteil des Werkzeugs und muss daher im Falle eines Weiterverkaufs beigelegt werden.

▸ ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS GERÄT

WARNUNG LESEN SIE ALLE SICHERHEITSHINWEISE UND ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG DURCH. BEWAHREN SIE DIE HINWEISE UND ANWEISUNGEN ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF.

Dieses Gerät ist nicht dazu geeignet, von Personen bedient zu werden (u. a. Kindern), deren physische, sensorische oder mentale Fähigkeiten eingeschränkt sind, sowie Personen ohne Erfahrung oder Kenntnisse, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person überwacht bzw. wurden zuvor von ihr eingewiesen.

SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH.

1– Der Arbeitsbereich und ein ausreichend bemessener Bereich zum Abkühlen der Maschinen müssen sauber und gut beleuchtet sein.
2– Elektrische Geräte nie in einer explosiven Atmosphäre in Betrieb setzen wie z.B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gas oder Staub.
3– Während der Verwendung des Werkzeugs dafür sorgen, dass Kinder und Personen genügend Abstand bewahren.

ELEKTRISCHE SICHERHEIT

1– Niemals Steckverbinder oder andere Teile des Geräts auf irgendeine Weise verändern.
2– Vorsichtig mit Kabeln umgehen. Die Kabel niemals zum Tragen, Ziehen oder Trennen von Akkus oder Ladegeräten benutzen. Die Kabel müssen vor Wärme, Schmiermitteln, scharfen Kanten und beweglichen Elementen geschützt werden.
3– Wird ein Eingangs- und/oder Ausgangskabel durchtrennt oder beschädigt, sich an den autorisierten Händler wenden, bei dem es gekauft wurde.
4– Keine Metallgegenstände in das Gerät stecken, wie z.B. Büroklammern, Teile, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder kleine Metallgegenstände, da diese einen Kurzschluss auslösen können.
5– Nicht das Gerät in Wasser tauchen. Nur für den Betrieb in Innenbereichen (kein Wassernebel)

SICHERHEIT DER PERSONEN

1– Seien Sie stets wachsam beim Arbeiten und achten Sie auf das, was Sie gerade tun, außerdem sollten Sie sachgemäß mit dem Gerät umgehen. Verwenden Sie das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

1– Das Gerät durch einen PELLENC Vertragshändler warten lassen, der ausschließlich identische Ersatzteile verwendet.

▸ SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE VERWENDUNG DES LADESCHRANKS

1– Während des Betriebs kann die Temperatur des Schranks bis auf 60 °C ansteigen. Entzündbares Material muss sich in einer Entfernung von mindestens 1,5 m vom Ladeschrank und den Akkus befinden.
2– Den Ladeschrank für Kinder unzugänglich und auf einer nicht brennbaren Unterlage anbringen.
3– Die Kühlung nicht behindern.
4– Die Steckdosen im Ladeschrank dienen ausschließlich der Versorgung der PELLENC-Ladegeräte.
5– Der Aufladeort muss mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher der Klasse D (für Metallbrände) ausgestattet sein.
6– Durchtrennte oder beschädigte Kabel müssen sofort dem autorisierten Vertragshändler oder einem Elektriker zwecks Auswechslung gemeldet werden.
7– Der Ladeschrank ist für PELLENC-Ladegeräte und das Aufladen von PELLENC-Lithium-Akkus bestimmt.
8– Er darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.
9– Kinder müssen überwacht werden, damit sie nicht an dem Ladeschrank spielen.
10– Sicherstellen, dass die Kabel nicht geknickt werden können und keine heißen oder scharfkantigen Oberflächen berühren.
11– Beim Aufladen für ausreichende Lüftung sorgen.
12– Den Ladeschrank niemals bedecken.
13– Der Ladeschrank darf nicht in Außenbereichen verwendet werden noch Wasser ausgesetzt werden.
14– Achtung, den Stecker nicht mit Wasser in Verbindung bringen.
15– Niemals einen beschädigten Akku aufladen.
16– Der Netzanschluss muss den nationalen elektrischen Bestimmungen (EN60204-1) entsprechen.
17– Die Verkabelung des Ladeschranks vor jeglicher Inbetriebnahme überprüfen. Den Ladeschrank niemals in Betrieb nehmen, wenn die Verkabelung beschädigt ist.

▸ SICHERHEITSMASSNAHMEN BEI DER VERWENDUNG DER PELLENC-LADEGERÄTE UND AKKUS

SICH AUF DIE BEDIENUNGSANLEITUNG DES LADEGERÄTS ODER DER AKKUS BEZIEHEN.

▸ SICHERHEITSMASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN EINGESETZTEN TECHNOLOGIEN

• Die elektrische Anlage muss von einem Fachtechniker auf der Grundlage der mit dem Ladeschrank gelieferten Verkabelungspläne ausgeführt werden.
Netzkabeltyp: H07RN-F 3G2,5

• Der Ladeschrank wird direkt an eine Anlage mit 16-A-Sicherungsautomat (C16) und Trennschalter angeschlossen.

• Das Stromnetz muss mit einem 30-mA-Differentialschutzschalter ausgestattet werden, der gemäß den geltenden Vorschriften für den Schutz von Personen geeignet ist.

• Sollte es nicht möglich sein, das Gerät in Betrieb zu nehmen, sich an einen autorisierten Händler wenden.

JEGLICHER EINGRIFF AM SCHALTKASTEN MUSS VON EINEM FACHELEKTRIKER DURCHGEFÜHRT WERDEN (STROMSCHLAGGEFAHR).

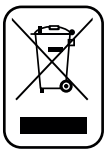
▪ SICHERHEITSKENNZEICHEN

Ausschließlich im Innenbereich verwenden.

Die Betriebsanleitung lesen.

Material, das bei Temperaturen zwischen -5° und +45 °C verwendet werden muss.

Dieses Gerät enthält viele verwertbare oder recycelbare Komponenten. Übergeben Sie es Ihrem Vertragshändler oder einem Kundendienstzentrum zur ordnungsgemäßen Behandlung.



Dieses Gerät entspricht den EU-Bestimmungen.

Dieses Gerät ist ausschließlich für das Aufladen von PELLENC-Akkus bestimmt.
Nur die PELLENC-Ladegeräte dürfen an die Steckdosen im Ladeschrank angeschlossen werden.

A utiliser uniquement avec les chargeurs de batterie PELLENC pour charger des batteries PELLENC

▪ SICHERHEITSKENNZEICHEN

Art.-Nr. 135293

PELLENC SA
Quartier Notre-Dame
Route de Cavaillon - CS 10047
84122 Pertuis Cedex (FRANCE)
+33 (0)4 90 09 47 00
www.pellenc.com

Designation	:	Charge Monitor	**Mass w/o chargers**	:	75kg
Type	:	Pellenc Charging Station	**Rated voltage**	:	220-240V
Year	:		**Rated frequency**	:	50/60Hz
SN	:		**Rated power**	:	2000W max.
			Rated current	:	10A max.

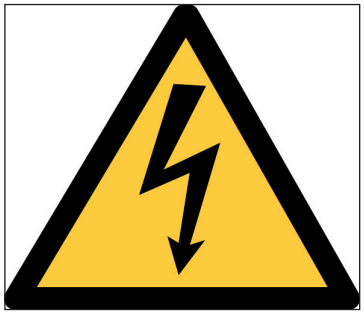
Art.-Nr. 140151

ATTENTION
COURANT DE FUITE ÉLEVÉ
RACCORDEMENT À LA TERRE
INDISPENSABLE
AVANT LE RACCORDEMENT À
L'ALIMENTATION

WARNING
HIGH LEAKAGE CURRENT
EARTH CONNECTION ESSENTIAL
BEFORE CONNECTING SUPPLY

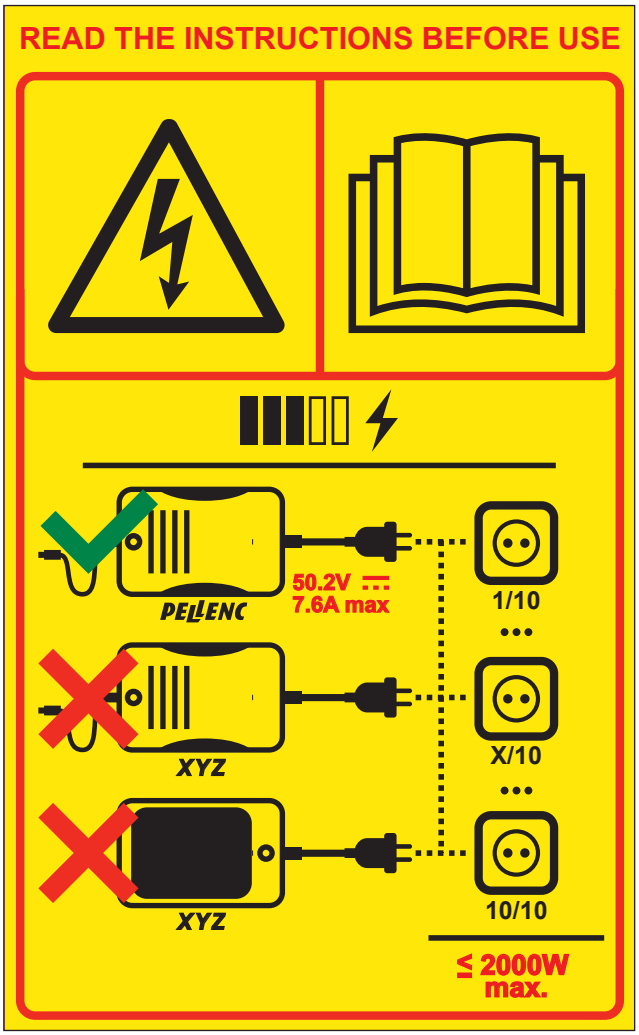
ACHTUNG
ERHÖHTER FEHLERSTROM!
VOR DEM ANSCHLIESSEN AN DIE
STROMVERSORGUNG IST EIN
ERDUNGSANSCHLUSS
ERFORDERLICH

Gefährliche Stromspannung:



Art.-Nr. 135294
Maximal verfügbare Leistung: 2000 W

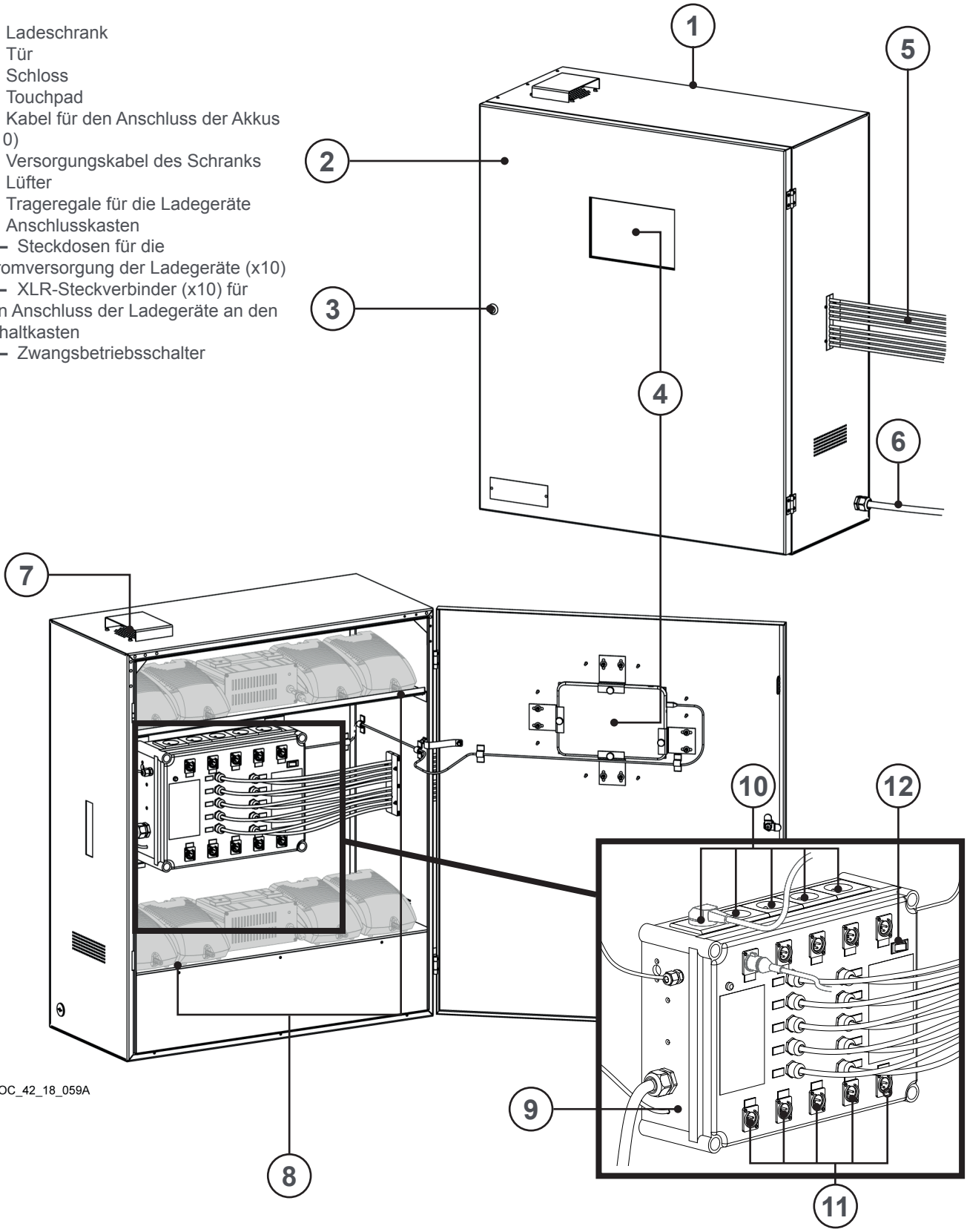
Die 10 Steckdosen des Schaltkastens sind ausschließlich den PELLENC-Ladegeräten vorbehalten. Keine anderen Geräte dürfen an diese Steckdosen angeschlossen werden.



▪ BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE

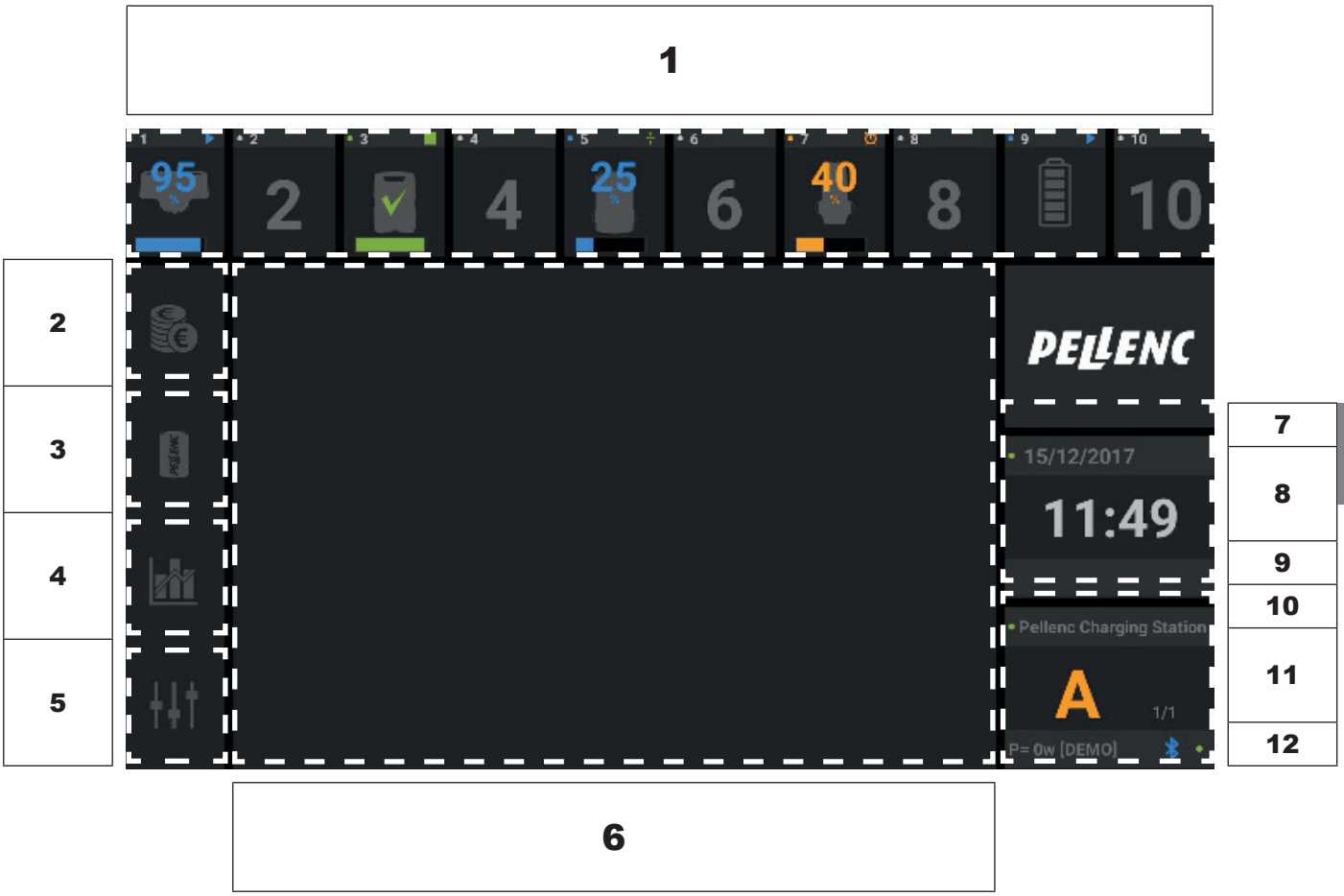
▸ LADESCHRANK

1– Ladeschrank
2– Tür
3– Schloss
4– Touchpad
5– Kabel für den Anschluss der Akkus (x10)
6– Versorgungskabel des Schranks
7– Lüfter
8– Trageregale für die Ladegeräte
9– Anschlusskasten
10– Steckdosen für die Stromversorgung der Ladegeräte (x10)
11– XLR-Steckverbinder (x10) für den Anschluss der Ladegeräte an den Schaltkasten
12– Zwangsbetriebsschalter



Im Schaltkasten befindet sich eine Sicherung vom Typ F10AH250V gemäß Norm CEI 60127.

▸ MMS (Mensch-Maschine-Schnittstelle)



1	Ansicht der Anordnung der im Ladeschrank angeschlossenen Akkus
2	Menü Sparbetrieb / Verbrauch / Umwelt
3	Menü Parametrierung der Akkus
4	Menü Statistiken
5	Menü Einstellungen / Umwandlungen
6	Hauptbildschirm / Anzeige je nach gewähltem Menü
7	Zeitzone
8	Stunden
9	Datum
10	Bezeichnung / Standardbezeichnung PELLENC CHARGING STATION
11	Anzahl und Kennzeichnung der angeschlossenen Schränke
12	Von den Ladegeräten verbrauchte Momentanleistung

▪ BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE

▸ KOMPATIBILITÄT DER LADEGERÄTE UND DER PELLENC-AKKUS

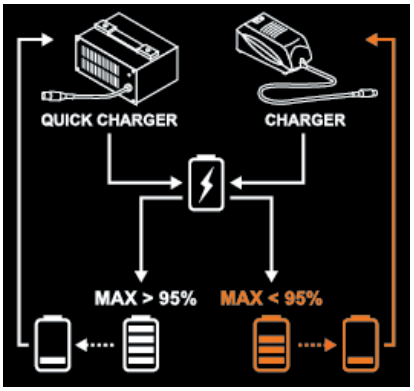
AKKUS						LADEGERÄTE				
						CB5010HV (1 A)	CB5012 (1,2 A)	CB5022 (2,2 A)	CB5030HV (3,75 A)	CB5075 (7,6 A)
Typ	Handels-bezeichnung	Kennzeichnung gemäß IEC/EN61960	Zugeteilte Kapazität (Ah)	Zellentypen	Anzahl Zellen	132658	62398	60026	131941	57011
ULiB 250	57107	12INR19/66-2	5,4	Lithium-Ionen	24	■	■			
ULiB 400	57065	12INR19/66-4	8,4	Lithium-Ionen	48	■	■	■	■	
Olivion+	57173	12INR19/66-6	16,2	Lithium-Ionen	72		▨	■	■	■
ULiB 700	56242	12INR19/66-6	16,2	Lithium-Ionen	72		▨	■	■	■
ULiB 1100	57028	12INR19/66-8	21,6	Lithium-Ionen	96		▨	■	■	■
ULiB 1200	57181	12ICR19/66-8	27,2	Lithium-Ionen	96			▨	■	■
ULiB 1500	57180	12ICR19/66-10	34	Lithium-Ionen	120			▨	■	■

■ Kompatible Akkus und Ladegeräte

▨ Kompatibel, jedoch für Langsamladung (> 12 Std. für Ladung von 0 auf 100 %)

Siehe Anleitungen der Akkus für eine Schätzung der Ladezeit je nach verwendetem Ladegerät.

Zur Erinnerung: Die Verwendung des Schnellladegeräts „Quick Charger“ CB5075 (7,6 A)
Zeigt der Akku am Ende der Ladezeit mit dem Schnellladegerät CB5075 eine Ladung von weniger als 95 % an, muss der nächste Ladevorgang mit dem Original-Ladegerät durchgeführt werden.
Der Aufkleber hier unten am Ladegerät CB5075 macht visuell auf diese Warnung aufmerksam.



▪ INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

▸ INSTALLATION

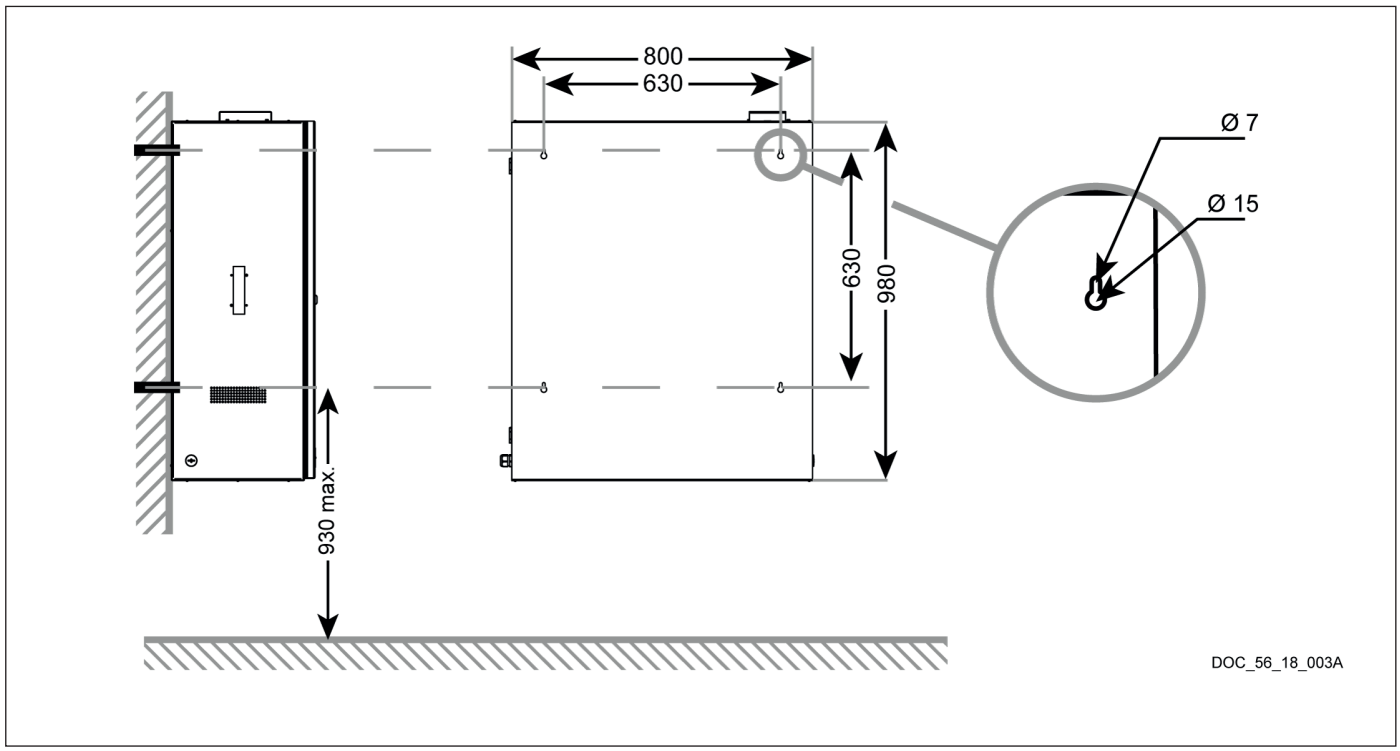
Leergewicht des Schranks: 75 kg
Schrankgewicht mit Ladegeräten: bis 90 kg, je nach installierten Ladegeräten.

WANDBEFESTIGUNG DES LADESCHRANKS

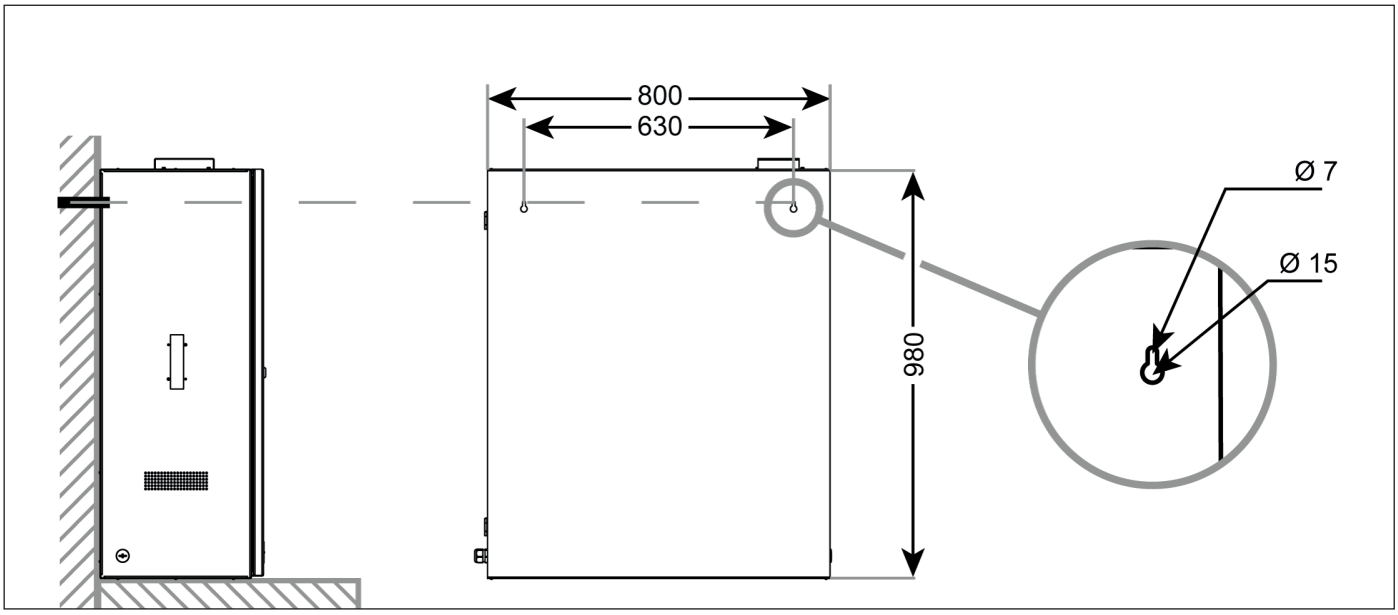
Der Schrank darf nur an Wänden aus Mauerwerk befestigt werden.
4 Ankerbolzen sind für die Befestigung des Schranks erforderlich. Für den Wandtyp geeignete Ankerbolzen verwenden.
=> Für eine Wand aus Vollbeton (rissfrei) oder aus Vollziegeln: RS PRO - Art.-Nr. 908-6895 oder RAWL FIXINGS - Art.-Nr. R-RBL-M06/10W
=> Für eine Wand aus Naturstein, Betonstein oder Hohlziegel: RAWL FIXINGS - Art.-Nr. R-RBL-M06/10W

Ablaufschritte:
1– 4 Löcher mit Durchmesser 12 mm und Tiefe 55 mm an den hier unten angegebenen Stellen bohren. Anmerkung: Bei Befestigung an einer Ziegelwand, dürfen die Ankerbolzen nicht an den Mörtelfugen installiert werden.
2– Schmutz beseitigen und die Bohrlöcher mit einer Bürste oder Pumpe gut reinigen.
3– Die vormontierten Bolzen und Unterlegscheiben entfernen, die Ankerbolzen mithilfe eines Hammers in die 4 Löcher einfügen, bis sie bündig abschließen.
4– Die beiden Bolzen mit den zwei Unterlegscheiben in die oberen Ankerbolzen einschrauben und mit dem je nach gewähltem Modell vorgeschriebenen Anzugsmoment anziehen (6 Nm für RS PRO / 6,5 Nm für RAWL FIXINGS).
5– Die beiden Bolzen losschrauben, so dass die Unterlegscheiben etwa 5 mm von der Wand hervorstehen, damit das Blech des Schranks hinter der Wand und den Unterlegscheiben eingeführt werden kann.
6– Den Schrank mithilfe einer geeigneten Hebevorrichtung anheben und an den Ankerbolzen positionieren, dann die Bolzen mit dem je nach gewähltem Modell vorgeschriebenen Anzugsmoment anziehen (6 Nm für RS PRO / 6,5 Nm für RAWL FIXINGS).
7– Die beiden Bolzen mit den zwei Unterlegscheiben in die untere Befestigungsvorrichtung durch die Öffnungen im Schrank mit dem je nach gewähltem Modell vorgeschriebenen Anzugsmoment anziehen (6 Nm für RS PRO / 6,5 Nm für RAWL FIXINGS).

Das Schrankregal zwecks leichteren Einbaus herausnehmen. (siehe S. 16)



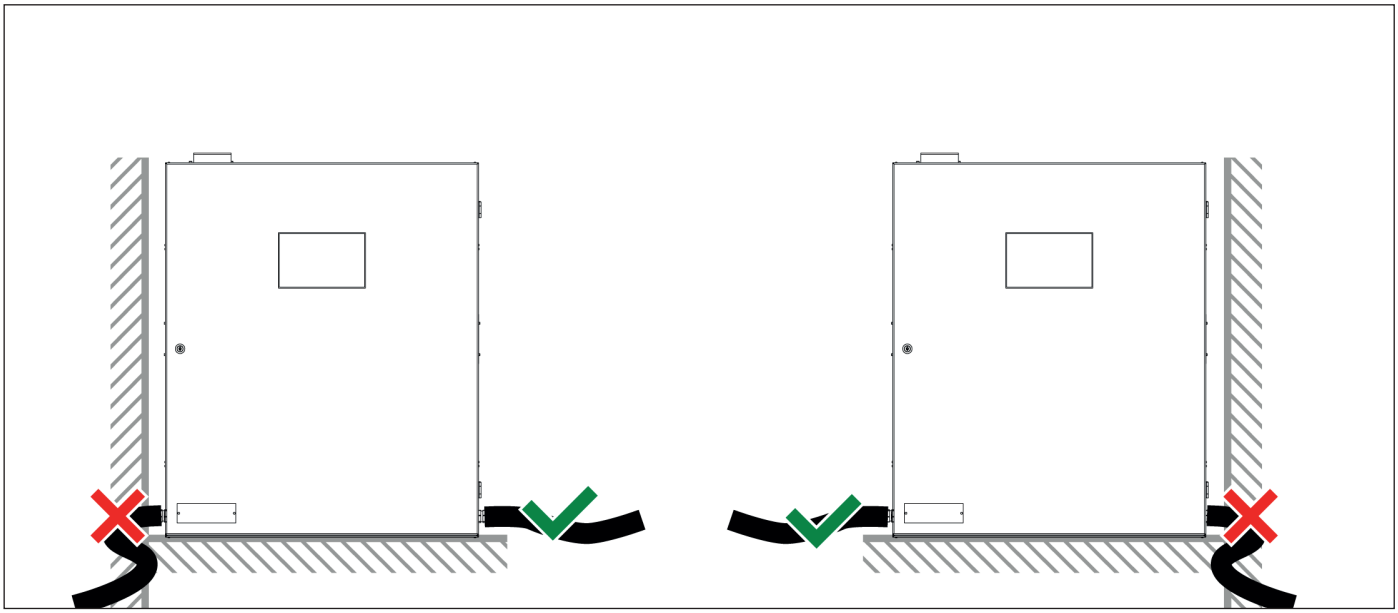
INSTALLATION AUF EINER ARBEITSUNTERLAGE



Der Schrank muss auf einer Arbeitsunterlage an einer Wand aufgestellt werden. Er wird mit zwei Bohrungen oben an der Wand befestigt. Dazu Dübel und Schrauben (nicht geliefert) verwenden, die für die Wandart geeignet sind.

Die Arbeitsunterlage muss stabil und für das Gewicht des Ladeschranks ausgelegt und aus einem nicht entzündbarem Material sein.

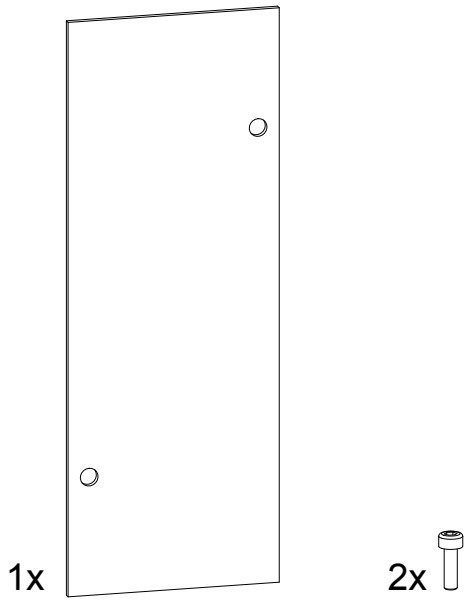
POSITION DES NETZKABELS



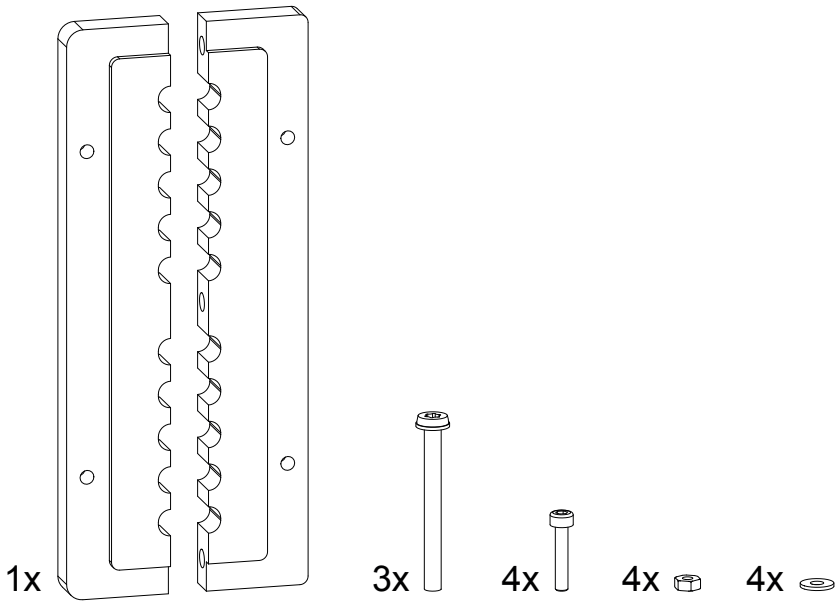
Je nach Position des Schranks kann der Fachelektriker, der die Anschlüsse ausführt, die Position des Netzkabels des Ladeschranks verändern (siehe S. 14).

▸ MIT DEM LADESCHRANK GELIEFERTE ELEMENTE

VERSCHLUSSPLATTE



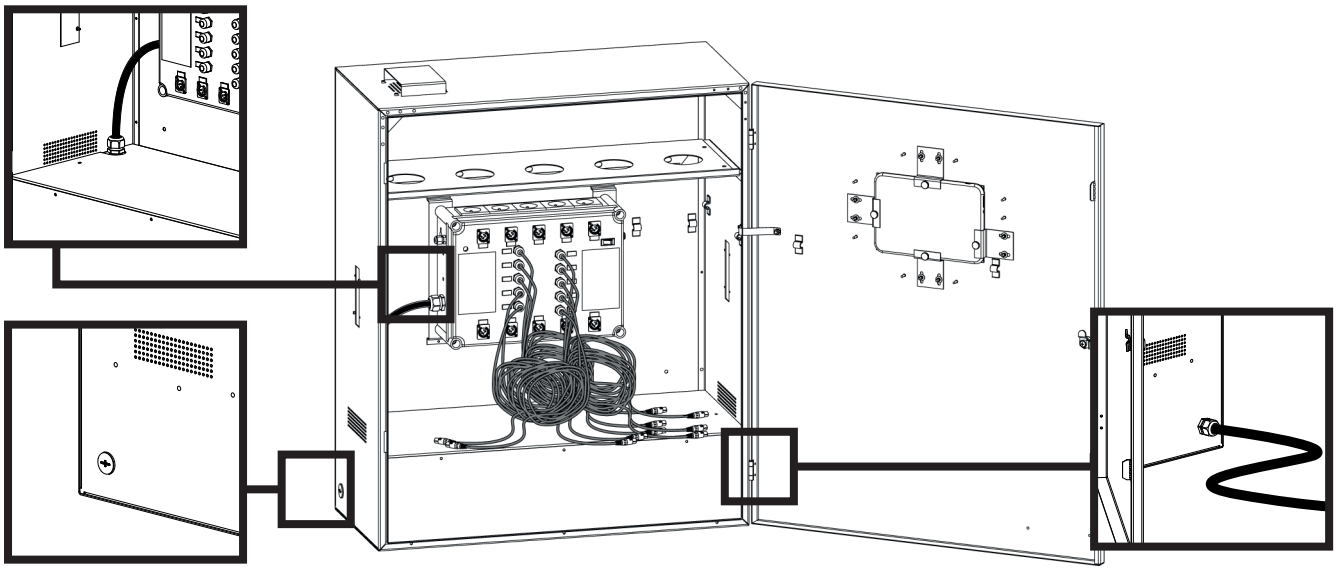
KABELDURCHFÜHRUNGSPLATTE



▸ ELEKTRISCHE INSTALLATION

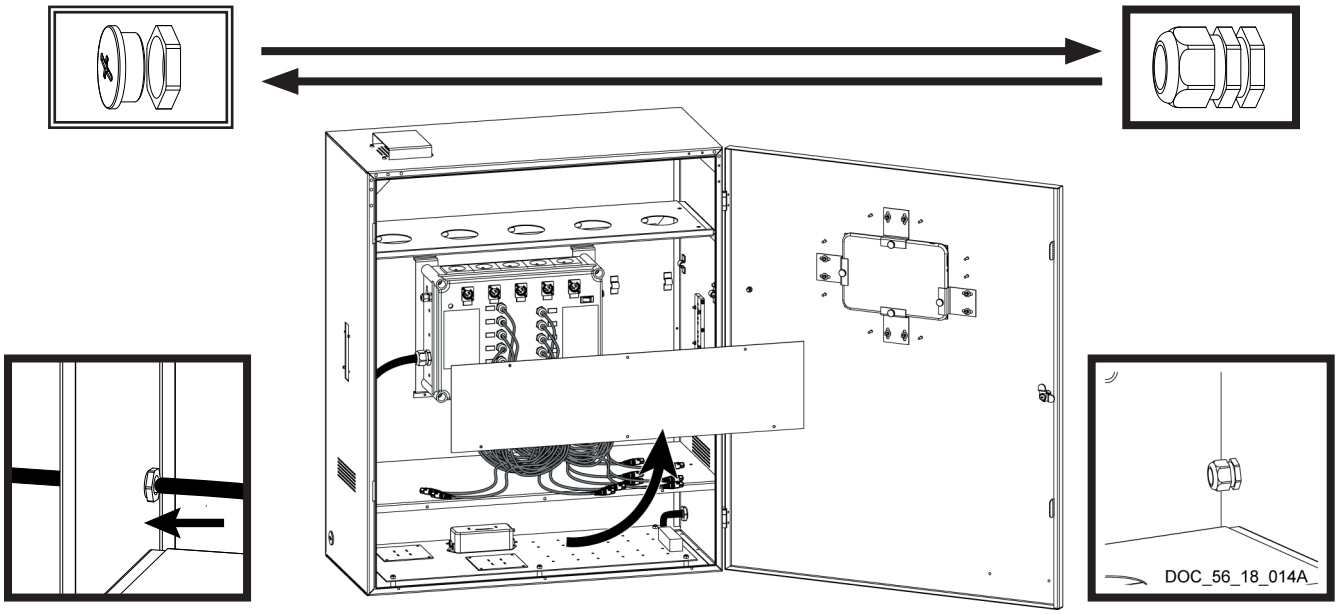
JEGLICHER EINGRIFF AM SCHALTKASTEN MUSS VON EINEM FACHELEKTRIKER DURCHGEFÜHRT WERDEN (STROMSCHLAGGEFAHR).

DAS STROMNETZ MUSS MIT EINEM 30-MA-DIFFERENTIALSCHUTZSCHALTER , DER FÜR DEN PERSONENSCHUTZ GEEIGNET IST, UND MIT EINEM SICHERUNGSAUTOMATEN C16 MIT TRENNVORRICHTUNG FÜR DEN ANSCHLUSS DES LADESCHRANKS AUSGESTATTET WERDEN.



DOC_56_18_006A

▸ POSITIONSÄNDERUNG DES NETZKABELS



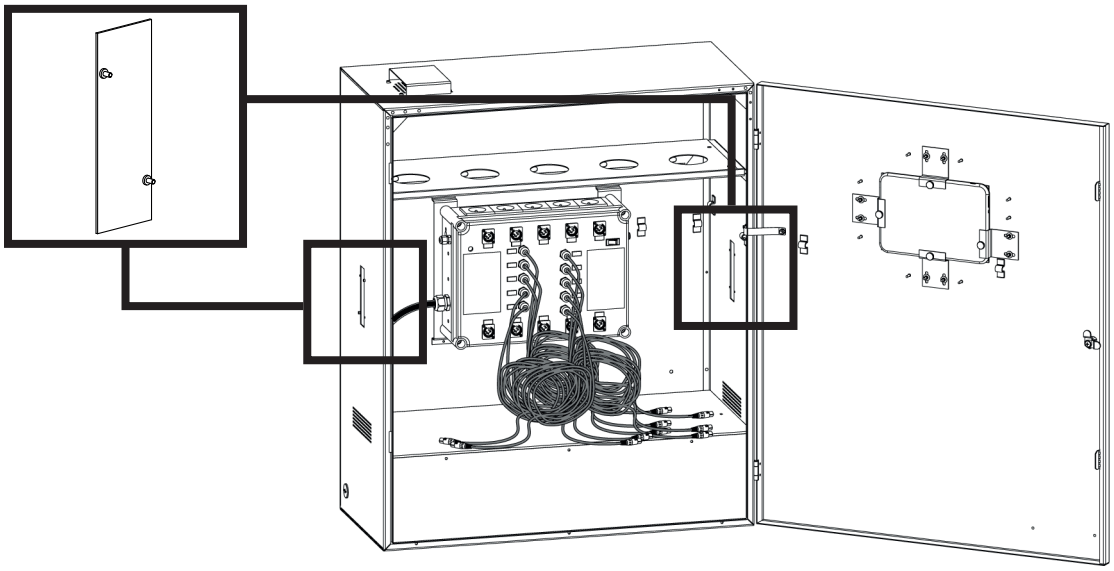
DOC_56_18_007A

- Die senkrechte Platte abmontieren, um Zugang zum Netzkabel zu erhalten.
- Die Kontermutter der Verschlussplatte lösen, um den linken Ausgang des Schranks freizugeben.
- Die Kontermutter der Kabelverschraubung lösen und das Netzkabel an der rechten Seite des Schranks herausziehen.
- Das Netzkabel am linken Ausgang des Schranks durchführen.
- Das Netzkabel mit der Kabelverschraubung und der Kontermutter halten und festziehen (8 Nm)
- Den rechten Ausgang mit Verschlussplatte und Kontermutter schließen.
- Die senkrechte Platte wieder einbauen.

DARAUF ACHTEN, DIE KABEL ODER KOMPONENTEN IM BEREICH HINTER DER SENKRECHTEN PLATTE WÄHREND DES EINGRIFFS NICHT ZU BESCHÄDIGEN.

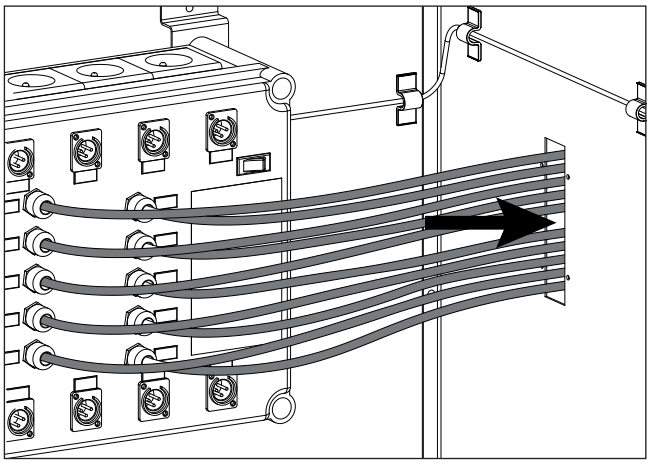
Für den Anschluss* im Schaltkasten des Kunden die normalisierten Farbcodes einhalten:
- braun = Phase
- blau = Nullleiter
- grün/gelb = Erde

▸ INSTALLATION DER KABEL

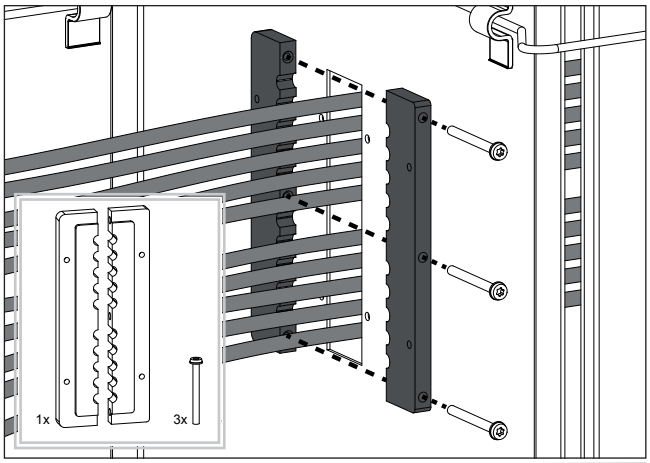


DOC_56_18_006A

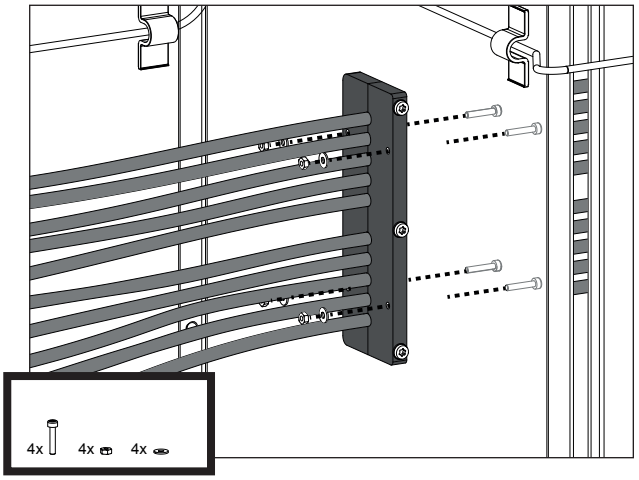
• Die aus dem Schaltkasten austretenden 10 Kabel einzeln durch die gewählte Öffnung führen, ohne sie zu beschädigen.



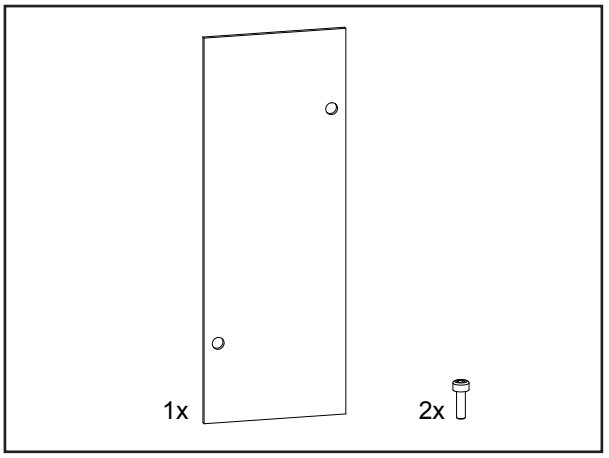
• Die Kabeldurchführung anbringen:
• die beiden ersten Befestigungsschrauben leicht anschrauben
• die Kabel nacheinander an ihrem Installationsort anbringen
• die Kabeldurchführung festziehen und die 3 Schrauben anschrauben, um die Kabeldurchführung um die Kabel herum zu fixieren.



• Die Kabeldurchführung mithilfe der gelieferten 4 Schrauben und Muttern am Schrank befestigen.



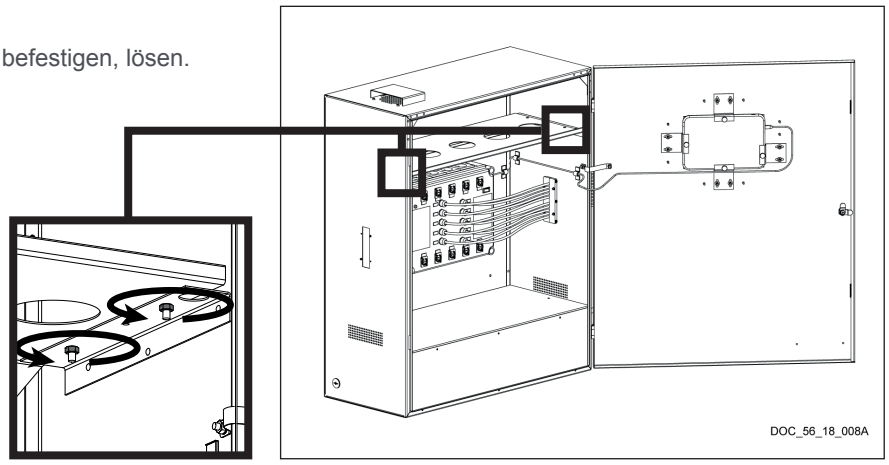
• Den 2. Ausgang mit der gelieferten Platte verschließen.



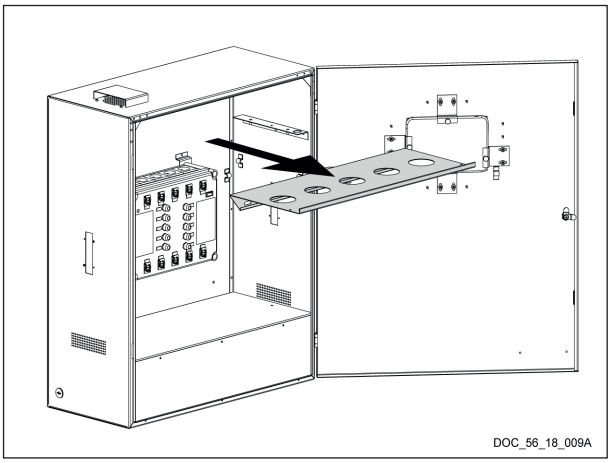
▸ INSTALLATION DER LADEGERÄTE

Zum Installieren der Ladegeräte muss das Regal herausgenommen werden, andernfalls folgendermaßen vorgehen:

• Die Muttern, die das obere Regal im Schrank befestigen, lösen.



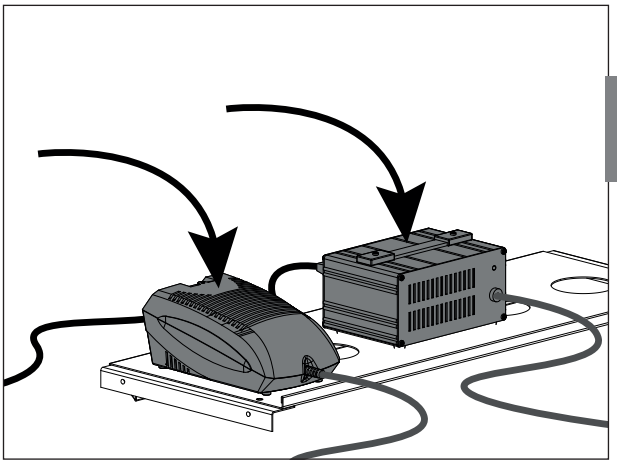
• Das Regal herausnehmen, um die Installation der Ladegeräte zu erleichtern.



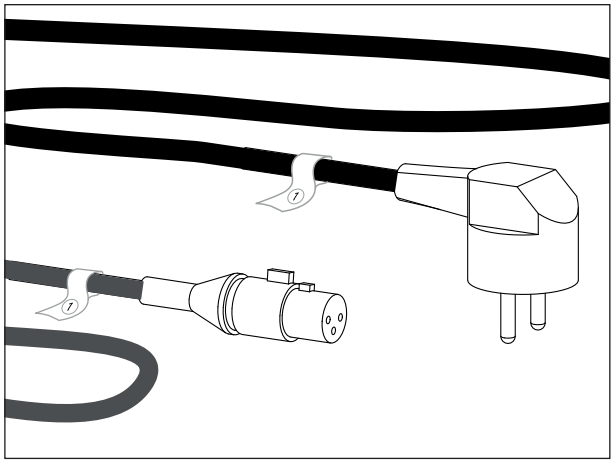
• Die Ladegeräte auf den beiden für ihre Installation vorgesehenen Regale aufteilen.

Es können bis zu 10 Ladegeräte im Schrank installiert werden, darunter höchstens zwei Schnellladegeräte.
Die eventuellen Schnellladegeräte in der Mitte der Regale installieren. Sie werden an die rot gekennzeichneten Anschlüsse angeschlossen (Nr. 3 und 8).

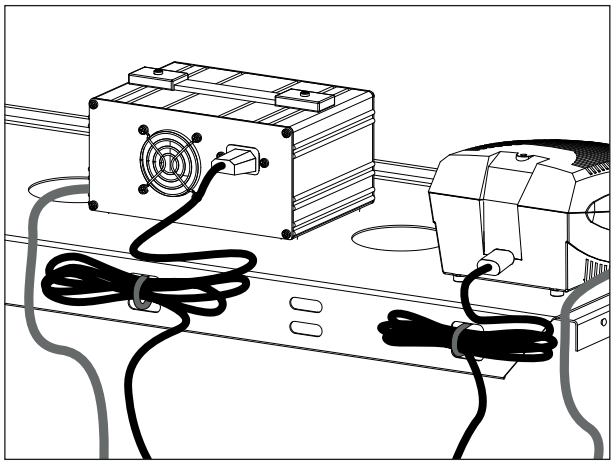
Hiernach die empfohlene Konfiguration, um eine angemessene und in Bezug auf die Norm zulässige Ladeleistung zu erhalten.
- 2 Ladegeräte 7,6 A
- 4 Ladegeräte 3 A
- 4 Ladegeräte 2,2 A



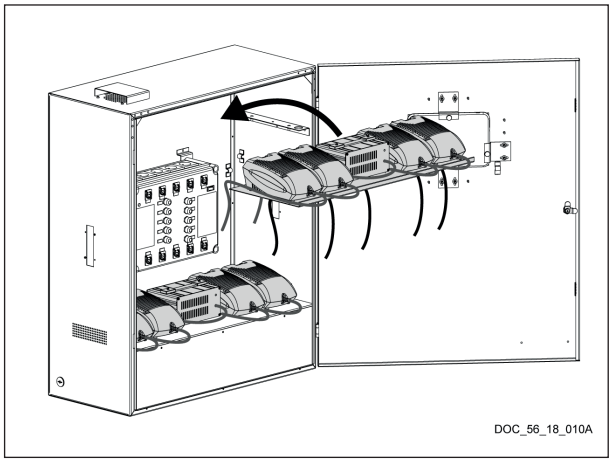
Die paarweise Kennzeichnung der Kabel bei der Installation (Farbe oder Nummerierung) erleichtert den Anschluss im Schaltkasten.



• Zwischen Ladegerät und Steckdose etwa 40 cm Kabel frei lassen.
• Den Rest des Kabels hinter dem Regal mithilfe einer durch die dafür vorgesehenen Öffnungen geführten Kabelschelle befestigen.

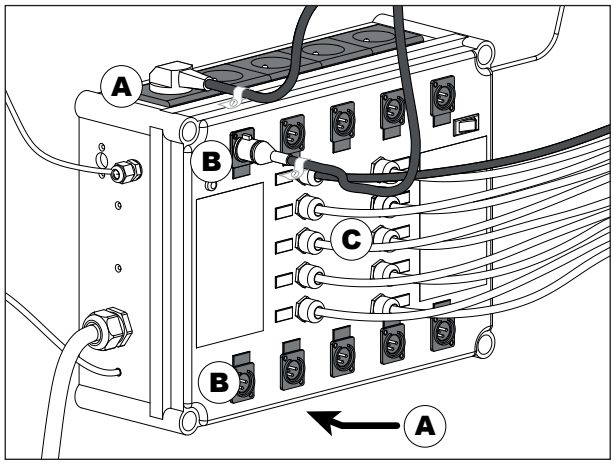


- Nach Installation der Ladegeräte das obere Regal wieder einbauen.

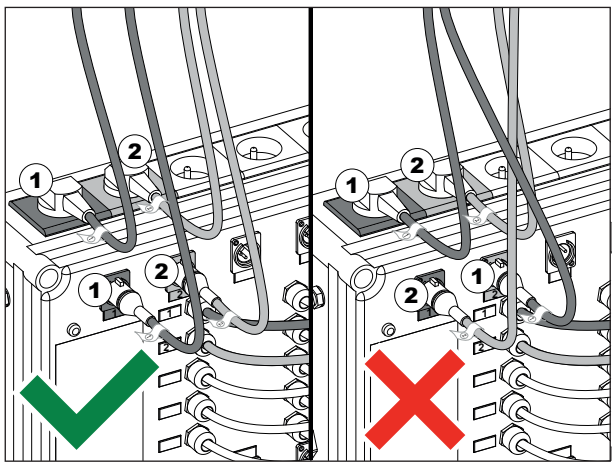


▸ ANSCHLUSS DER LADEGERÄTE.

Der Schaltkasten umfasst:
10 Steckdosen (A) für die Ladegeräte.
XLR-Steckverbinder (x10) für den Anschluss der Ladegeräte an den Schaltkasten.
10 Ausgangskabel (C) zur Versorgung der Akkus.



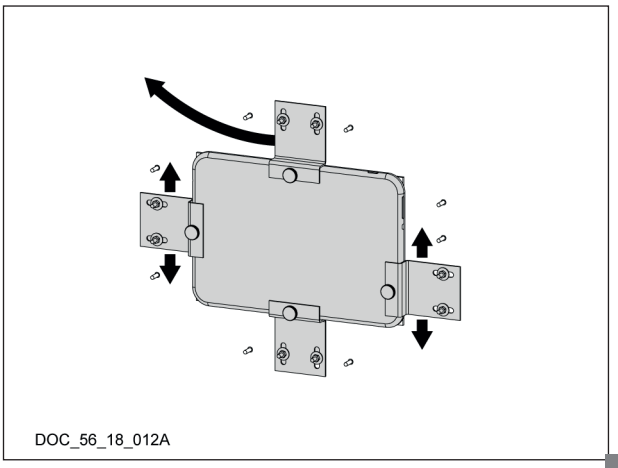
Jeder Steckdose entspricht ein XLR-Steckverbinder und ein Ausgangskabel zum Akku; das bestimmt die Kennzeichnung und das Management der Akkus für die Charging-Station-Anwendung.



BEIM ANSCHLIESSEN DER LADEGERÄTE AM SCHALTKASTEN MÜSSEN DIE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN DEN STECKDOSEN ENTSPRECHEND EINGEHALTEN WERDEN.

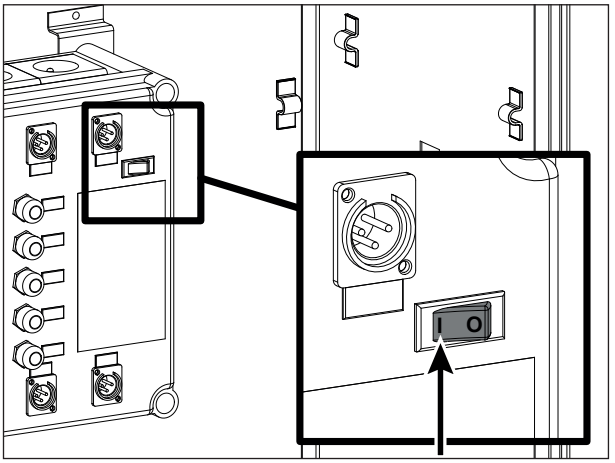
▸ INSTALLATION DES TOUCHPAD

• Die 4 Druckschrauben an den Haltewinkeln von Hand losschrauben.
• Die Muttern des oberen Haltewinkels lösen und diesen letzten abnehmen.
• Die Haltewinkel verschieben, damit die Knöpfe und die Ladesteckverbinder zugänglich bleiben.
• Die Muttern etwas lösen, dabei einen der seitlichen Haltewinkel festhalten.
• Das Touchpad vorsichtig zwischen Haltewinkel und Tür einführen (darauf achten, den Bildschirm des Touchpads mit den oberen Ankerbolzen nicht zu verkratzen).
• Den seitlichen Haltewinkel an das Touchpad anlegen und die Muttern festziehen.
• Den oberen Haltewinkel an das Touchpad anlegen und mit den Muttern befestigen.
• Die 4 Druckschrauben (leicht) eindrücken.
• Das Ladekabel des Touchpad an seinen Steckverbinder anschließen.


DOC_56_18_012A

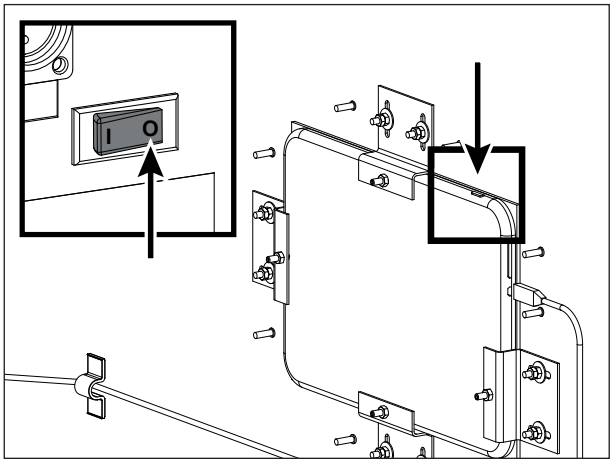
▸ ZWANGSBETRIEBSSCHALTER

Ein Schalter am Schaltkasten ermöglicht den Zwangsbetrieb des Ladeschranks.
Die Ladegeräte werden dann ständig versorgt.
In diesem Modus können die Ladegeräte auch dann zum Laden der Akkus verwendet werden, wenn das Touchpad nicht funktionieren sollte.



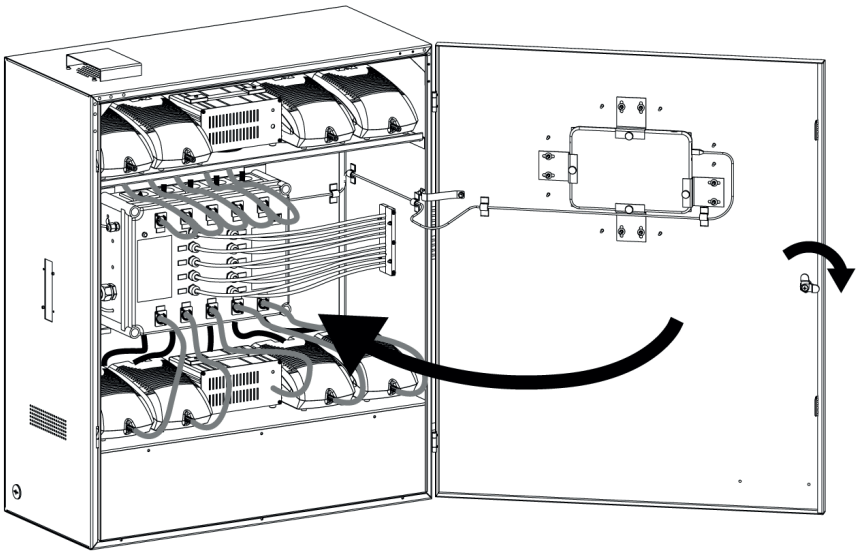
▸ ERSTSTART

SICHERSTELLEN, DASS SICH DER SCHALTER NICHT IN DER ZWANGSBETRIEBSPOSITION BEFINDET.



- Sicherstellen, dass der Schrank an den Sicherungsautomaten angeschlossen ist.
- Schranks einschalten
- Das Touchpad einschalten, indem man den Einschaltknopf 5 Sekunden lang gedrückt hält.
- Der Einschaltvorgang des Touchpad kann einige Minuten dauern.

- Nach dem Einschalten, den Schrank schließen.



DOC_56_18_011A

- Die Tür mithilfe des Schlosses der Schranktür verschließen.

- Den Standby-Bildschirm zur Seite schieben, um Zugang zum Hauptbildschirm des Touchpad zu erhalten.
- Die Anwendung Charging Station auswählen und starten.

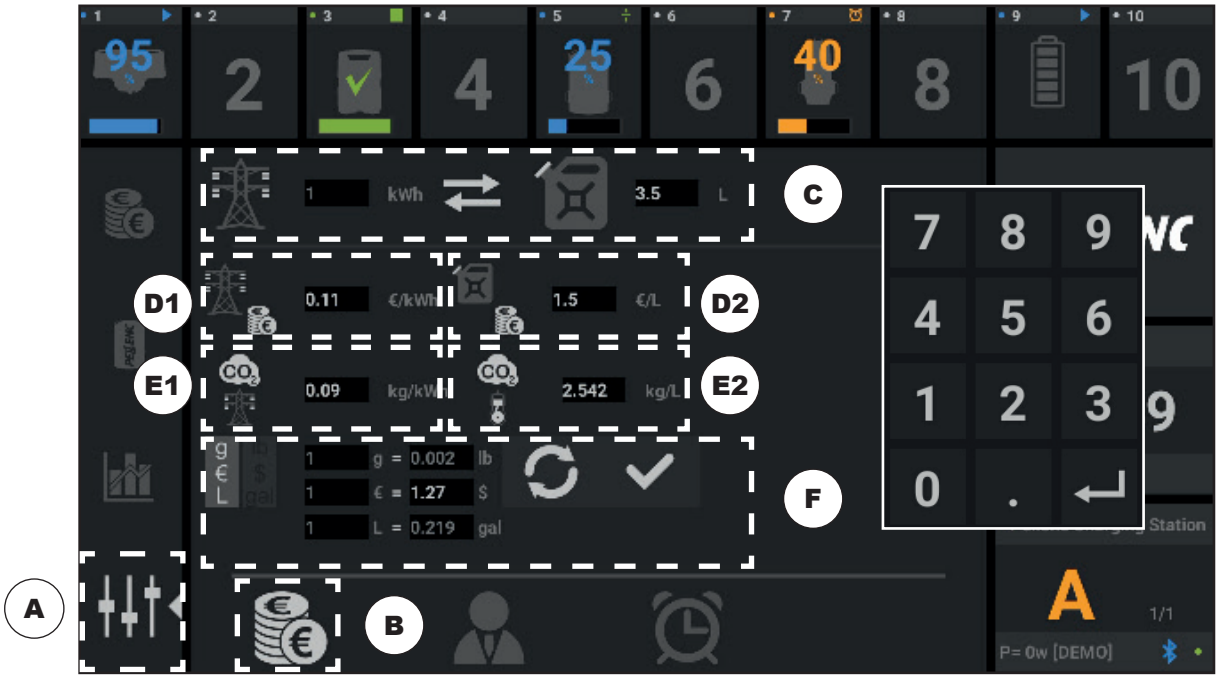
Bei zu dunkler Anzeige kann die Helligkeit des Bildschirms in dem Einstellungsmenü des Touchpad geregelt und die Funktion „automatische Helligkeitseinstellung“ deaktiviert werden. (Siehe Anleitung des Touchpad).

▪ BEDIENUNG DER MMS

▸ MENÜ PARAMETER / UMWANDLUNGEN

Dieses Menü ermöglicht die Eingabe der Daten, die für die Berechnung der verschlüsselten Daten erforderlich sind, in das Menü „Einsparungen, Verbrauch, Umwelt“.

DIE VOM LADESCHRANK BERECHNETEN STATISTIKEN HÄNGEN VON DEN VOM BENUTZER EINGEGEBENEN DATEN AB. DIESE DATEN MÜSSEN REGELMÄSSIG AKTUALISIERT WERDEN, DAMIT DIE BERECHNUNGEN SO WIRKLICHKEITSNAH WIE MÖGLICH SIND.



Für den Zugang zur Seite hier oben, das Menü Parameter **Bereich A**, dann den Tab **Konversion** auswählen

Bereich C
Geschätzter Stromverbrauch eines akkubetriebenen PELLENC-Geräts und des Stromverbrauchs eines Geräts mit Verbrennungsmotor (Mischung).

Bereich D: Preis
1 - Preis der kWh gemäß Strompreisen des Stromlieferanten.
2 - Preis des Kraftstoffliters (Mischung).
• Die Werte je nach geltenden Preisen anpassen.

Bereich E: CO_2-Emission
1- Zur Erzeugung von 1 kWh ausgestoßenes CO_2.
2 - Zur Produktion und für den Verbrauch von 1 l Kraftstoff (Mischung) ausgestoßenes CO_2.
• Die Werte je nach ausgestoßener CO_2-Menge anpassen.

Bereich F: Konversionssatz
• Die verschiedenen Kästchen nacheinander auswählen
• Mithilfe der Zahlentastatur des Bildschirms eingeben.
• Die Eingabe mit der Eingabetaste bestätigen.

▸ DETAIL DER BERECHNUNGEN DER ERZIELTEN EINSPARUNGEN

1 kWh Akku entspricht im Durchschnitt etwa 3,5 l Kraftstoffgemisch (Benzin + Öl), um einen Verbrennungsmotor anzutreiben.

DIE FOLGENDEN BERECHNUNGEN SIND AUF DER GRUNDLAGE VON SCHÄTZUNGSWERTEN ZUM ERSTELLUNGSZEITPUNKT DER ANLEITUNG BERUHENDE BEISPIELE. DIE VOM LADESCHRANK BERECHNETEN STATISTIKEN HÄNGEN VON DEN VOM BENUTZER EINGEGEBENEN DATEN AB. DIESE DATEN MÜSSEN REGELMÄSSIG AKTUALISIERT WERDEN, DAMIT DIE BERECHNUNGEN SO WIRKLICHKEITSNAH WIE MÖGLICH SIND.

BERECHNUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN EINSPARUNGEN:

Standardmäßig wird in der Anwendung ein Kraftstoffgemischpreis von 1,5 € pro Liter angenommen.

1 kWh, die von einem akkubetriebenen Gerät von Pellenc verbraucht wird, entspricht somit **3,5 x 1,5 = 5,25 €** Kraftstoffgemischverbrauch für den Betrieb eines Geräts mit Verbrennungsmotor.

In Frankreich beträgt der Preis einer Kilowattstunde 0,16 €.

1 kWh, die von einem akkubetriebenen Pellenc-Gerät verbraucht wird, entspricht einer durchschnittlichen Einsparung im Vergleich zu einem Gerät mit Verbrennungsmotor: **5,25 - 0,16 = 5,09 €**.

BERECHNUNG DES GERINGEREN CO_2-AUSSTOSSES

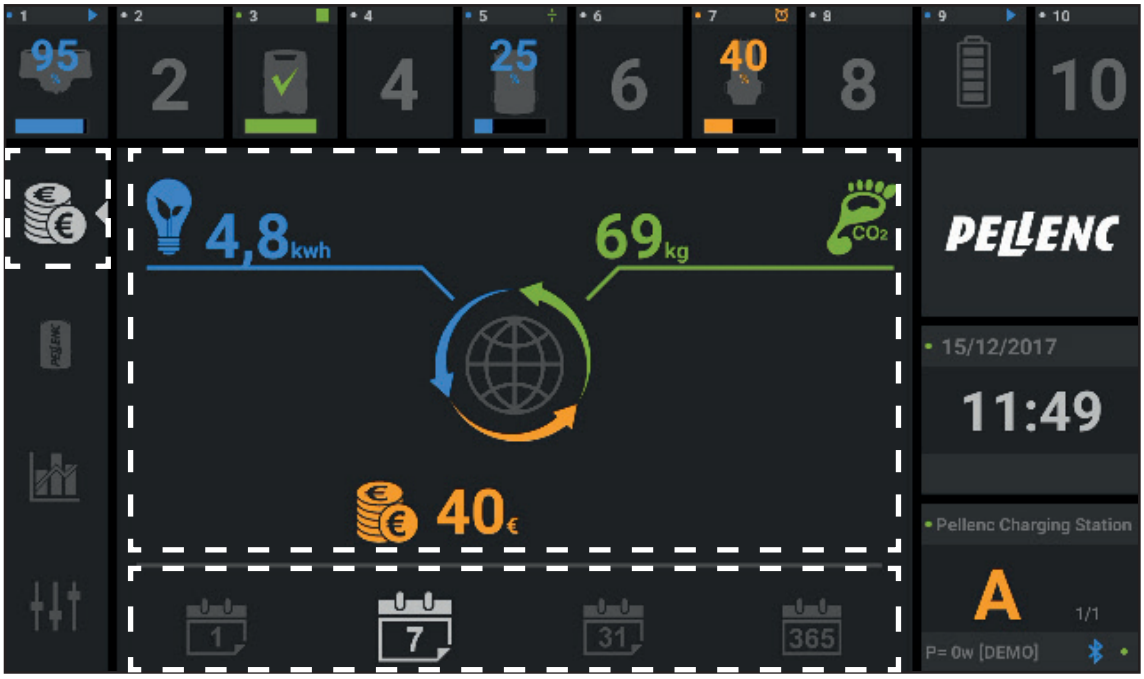
Die CO2-Bilanz der Mischung beträgt 2,54 kg/l CO_2

1 kWh, die von einem akkubetriebenen Gerät von Pellenc verbraucht wird, entspricht somit **2,5 x 2,54 = 8,90 kg CO_2**, die von einem Geräts mit Verbrennungsmotor ausgestoßen werden.

In Frankreich erzeugt 1 kWh Strom durchschnittlich 0,09 kg CO_2.

Für 1 kWh, die von einem akkubetriebenen Pellenc-Gerät verbraucht wird, beträgt der geringere CO_2-Ausstoß durchschnittlich im Vergleich zu einem Gerät mit Verbrennungsmotor: **8,90 - 0,09 = 8,81 kg CO_2**

▸ MENÜ EINSPARUNGEN / VERBRAUCH / UMWELT

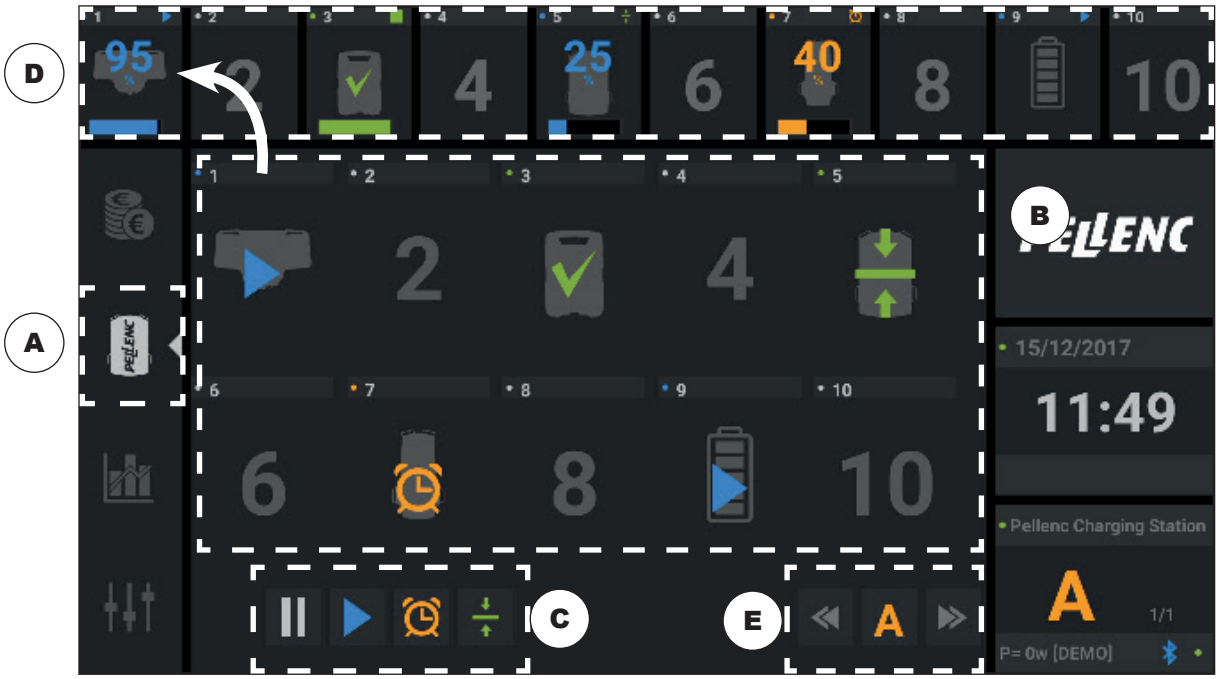


Anzeige der verschlüsselten Daten:
- Orange: durchschnittliche Einsparung bei Verwendung eines Elektrogeräts im Vergleich zu einem Gerät mit Verbrennungsmotor (Anwendung muss parametriert werden).
- Blau: durchschnittliche elektrische Leistung, die vom Ladeschrank zum Aufladen des Akkus verbraucht wird.
- Grün: Im Vergleich zu einem Gerät mit Verbrennungsmotor verhinderter CO_2-Ausstoß

Nach Tag, Woche, Monat oder Jahr verfügbare Daten.

▸ MENÜ PARAMETRIERUNG DER AKKUS

A - Auswahl des Menüs Parametrierung der Akkus.



B - Auswahlbildschirm, Zuordnung der Steuervorgänge an den Akkus.

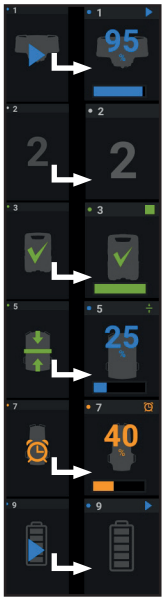
C - Verfügbare Steuervorgänge:

Ladevorgang unterbrechen
Ladevorgang aktivieren
Ladevorgang verschieben (siehe Einstellung S. 21)
Akkuladung aufrecht erhalten

Um einen Steuervorgang auf einen/mehrere Akkus anzuwenden: den/die Akku/s im Bereich B auswählen, dann kurz auf das den gewählten Steuervorgang darstellende Symbol (Bereich C) drücken

Um einen Steuervorgang auf alle Akkus anzuwenden:
Lang auf das den gewählten Steuervorgang darstellende Symbol (Bereich C) drücken

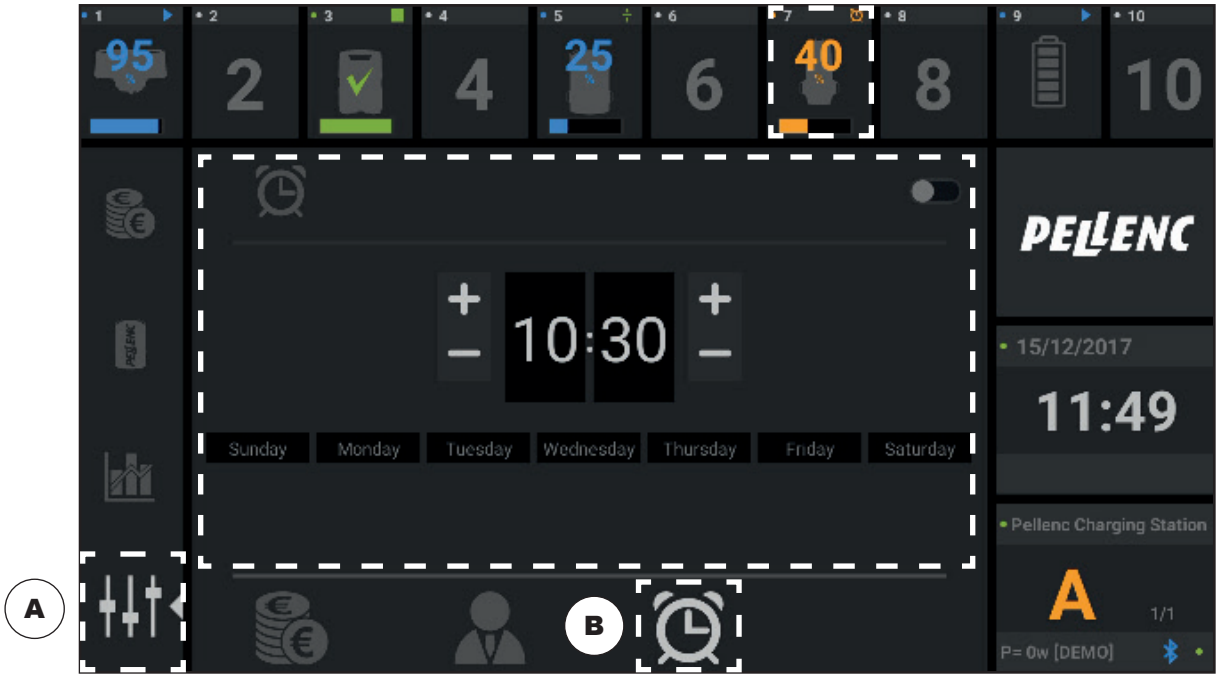
D - Anzeige der Aufteilung und des Status der angeschlossenen Akkus (auf allen Bildschirmen sichtbarer Banner) gemäß den 10 Ladegeräten des Ladeschranks.



Laden eines Akkus	zu 95 % geladener Akku
Leere Station	
Akkuladung beendet	Zu 100 % geladener Akku
Akkuladezustand aufrecht erhalten	Laufender Akkuladevorgang 25 % (Aufrechterhaltung der Ladung eines einmal zu 100 % geladenen Akkus)
Zeitversetzter Ladevorgang	Zu 40 % geladener Akku
Laden eines Akkus	Akku nicht erkannt, Informationen nicht verfügbar

E - Auswahl des Ladeschranks (bei mehreren untereinander vernetzten Schränken)

▸ MENÜ PARAMETRIERUNG LADEUHRZEIT

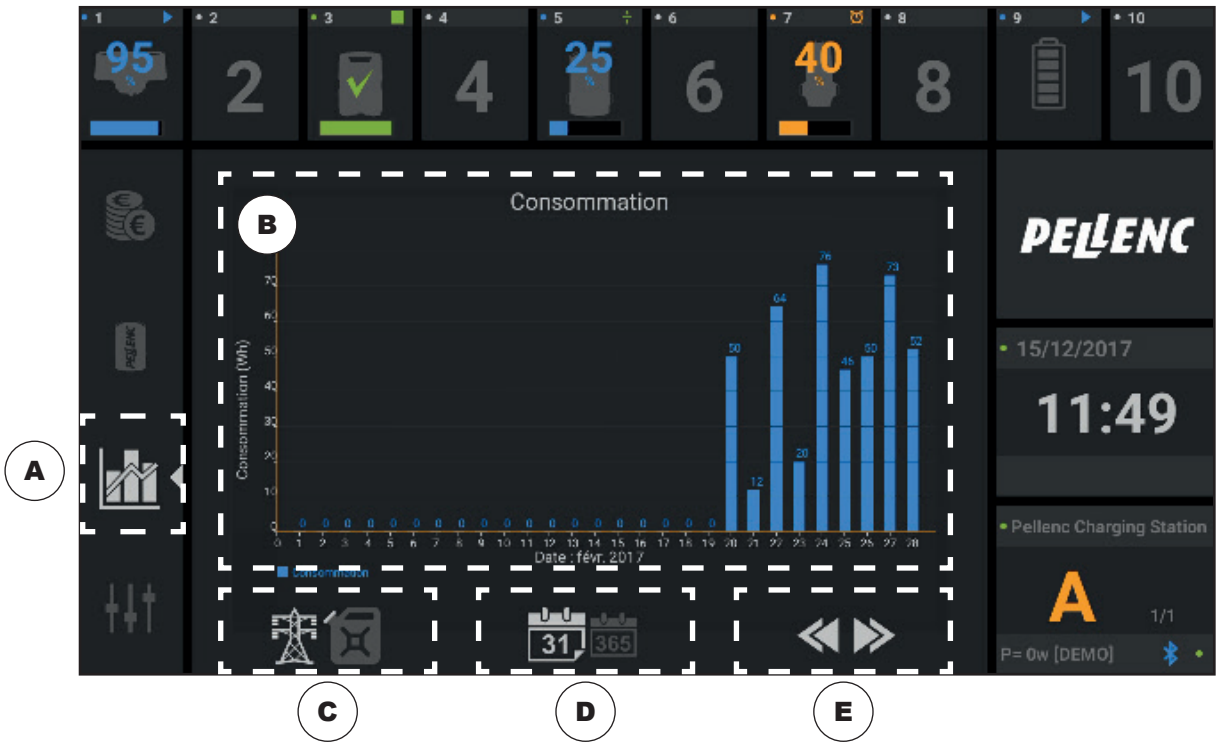


• Im Menü Einstellungen (A) die Einstellung der zeitversetzten Ladeuhrzeit der Akkus auswählen (B) (standardmäßig ist die Ladeuhrzeit bei der ersten Verwendung auf 2 Uhr morgens eingestellt, alle Tage sind ausgewählt).

Es ist möglich, die Stunden, Minuten, Wochentage einzustellen (wird kein Tag ausgewählt, wird die zeitversetzte Ladung nicht aktiviert).

Die orange gekennzeichneten Akkus werden automatisch zur eingestellten Uhrzeit an den gewählten Tagen geladen.

▸ MENÜ STATISTIKEN



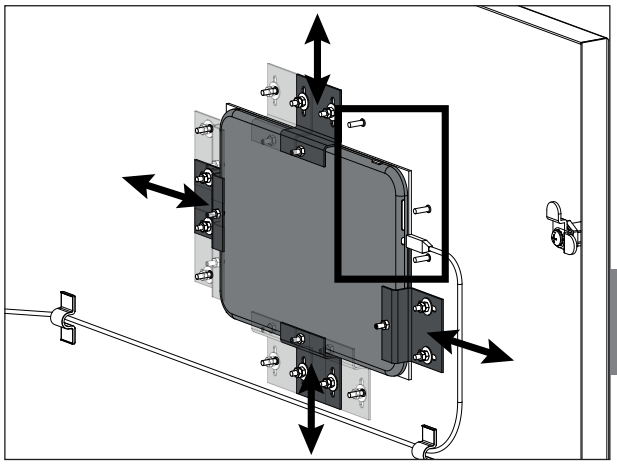
A - Auswahl des Menüs Statistiken.
B - Anzeige der Statistiken
C - Äquivalenter Kraftstoffverbrauch.
D - Anzeigezeitraum, nach Monaten oder Jahren.
E - Scrollen der Daten.

▪ TOUCHPAD-WECHSEL - SPEICHERN DER DATEN

Im Fall einer Panne des Touchpad wende man sich an den Kundendienst.

▸ AUSWECHSELN DES TOUCHPAD

- Touchpad trennen.
- Die 4 Druckschrauben lösen und mindestens 2 Haltewinkel entfernen, um das Touchpad freizugeben.



- Ein neues Touchpad mithilfe der befestigten Haltewinkel an der Tür anbringen.
Je nach Touchpad-Modell die Haltewinkel so ausrichten, dass das Touchpad zentriert ist, wobei der Einschaltknopf und der Netzanschluss frei bleiben müssen.
- Alle Haltewinkel wieder anbringen und die Druckschrauben zum Halten des Touchpad wieder einschrauben.
- Das Touchpad anschließen.

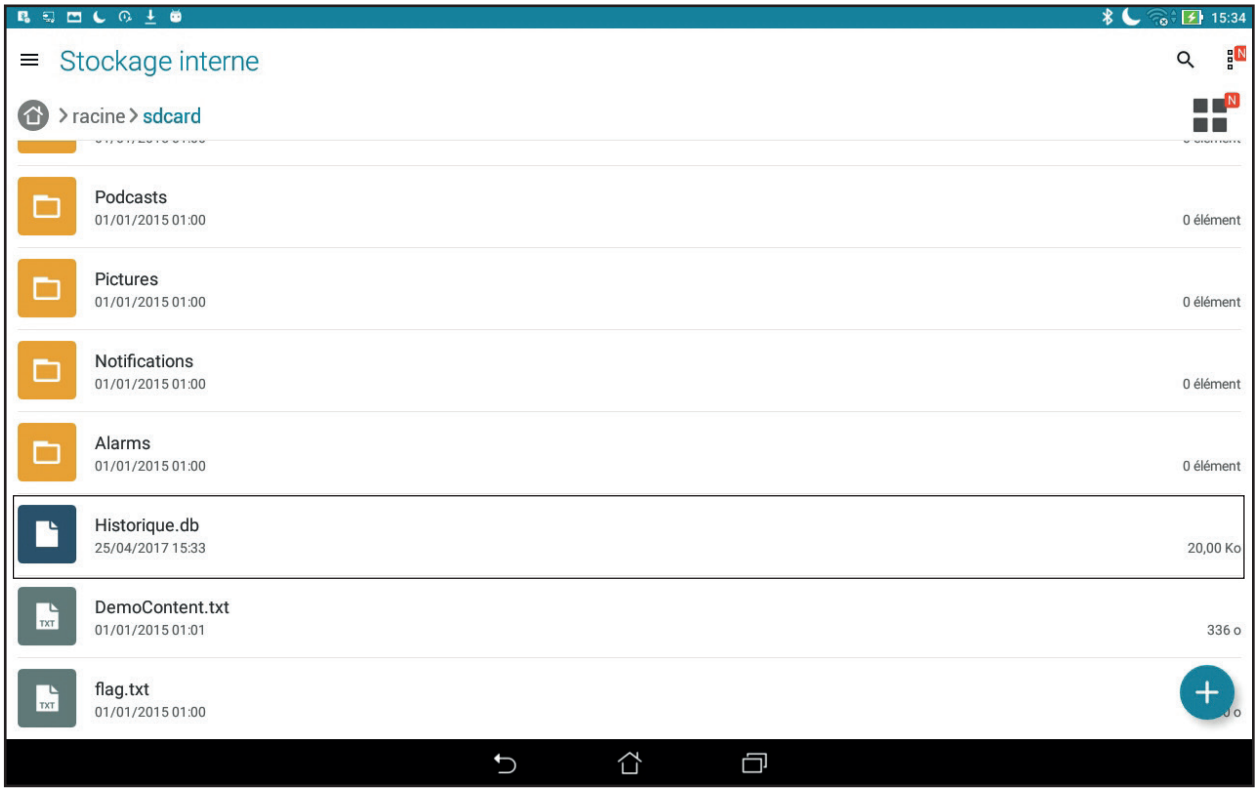
▸ DATEN SPEICHERN

Die Daten der Anwendung werden täglich automatisch im Touchpad gespeichert.
Speicherdatei: Historique.db

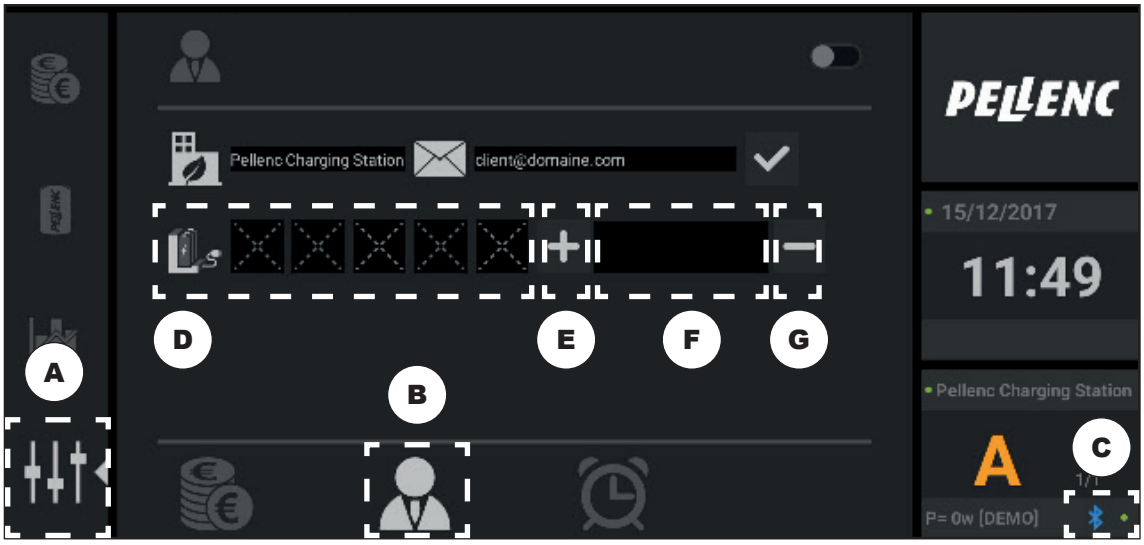
Der Benutzer hat die Möglichkeit, diese Datei außerhalb des Touchpad zu speichern, um die Daten im Fall einer Panne auf ein anderes Touchpad zurückzuspielen.

Die Datei Historique.db kann über WLAN oder Bluetooth oder direkt auf einer Speicherkarte im Touchpad (MikroSD, nicht geliefert) speichern.

Die Datei Historique.db kann nur von der Anwendung Charging Station benutzt werden.



▸ VERBINDUNG ZWISCHEN TOUCHPAD UND LADESCHRANK



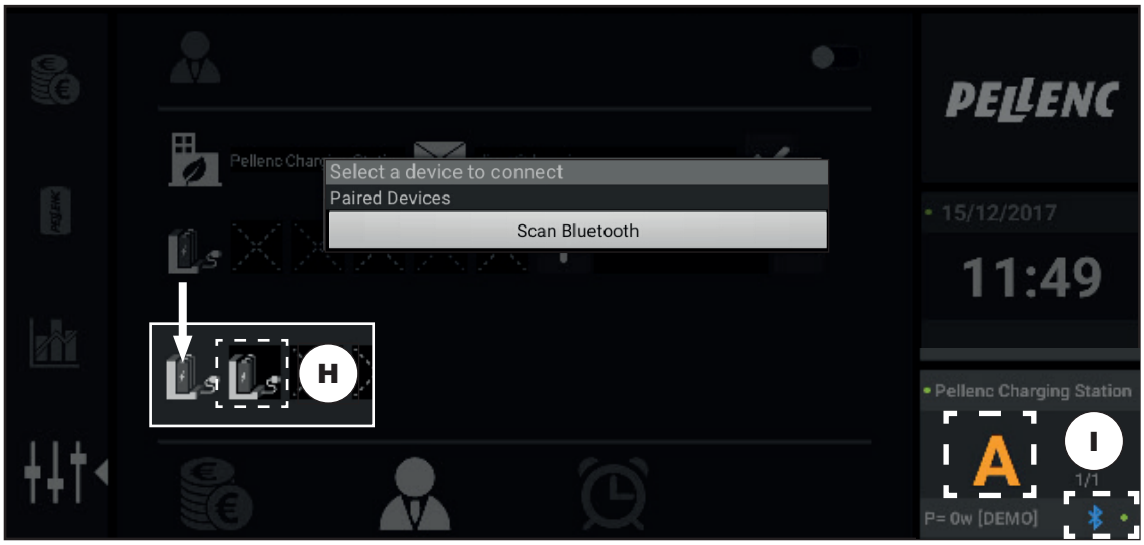
- Das Menü Parametrierung (A), dann das Menü Personalisierung (B) auswählen.

Die Anschlussleuchte (C) rechts vom Bluetooth-Logo zeigt den Verbindungsstatus des Ladeschranks an:
Leuchte grau blinkend: nicht verbunden, Suche nach Peripheriegeräten
Grüne Leuchte: verbunden

Das Menü (D) zeigt den oder die Ladeschränke, wenn sie bereits mit dem Touchpad synchronisiert sind. Hier ist kein Ladeschrank verbunden.

- Auf + (E) drücken, um eine Bluetooth-Suche durchzuführen.
- Unter den Pairing-Angeboten „Pellenc BLE“ auswählen.

Die Leuchte schaltet auf grün, wenn der Ladeschrank verbunden ist.
Das Symbol wird im ersten Kästchen (H) angezeigt, in Verbindung mit einem Buchstaben (I), den man in allen Menüs unten rechts sehen kann.



- Die Suche nach Peripheriegeräten wiederholen, um einen weiteren Ladeschrank zu verbinden.

Es können bis zu 5 Ladeschränke verbunden werden, die mit den Buchstaben A, B, C, D und E gekennzeichnet sind.

GARANTIE UND KUNDENDIENST VON PELLENC S.A.

I. Gesetzliche Gewährleistung

A. Gewährleistung für versteckte Mängel

Unabhängig von der kommerziellen Garantie gemäß Artikel II legt Artikel 1641 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches fest, dass „der Verkäufer verpflichtet ist, die Gewährleistung für einen versteckten Mangel zu übernehmen, der den bestimmungsgemäßen Gebrauch so sehr erschwert, dass der Käufer in Kenntnis des Mangels die Ware nicht oder nur gegen Preisnachlass gekauft hätte.“

Gemäß Artikel 1648 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches „ist der Anspruch wegen Sachmängeln vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkt der Entdeckung des Mangels, geltend zu machen. “

B. Gesetzliche Gewährleistung wegen einer Vertragswidrigkeit

Gemäß Artikel L.217-4 des französischen Verbrauchergesetzbuches (Code de la consommation) ist der Verkäufer verpflichtet, einen dem Kaufvertrag gemäßen Gegenstand zu liefern und haftet für die bei der Lieferung bestehenden Vertragswidrigkeiten.

Er haftet ferner für Vertragswidrigkeiten, die sich aus der Verpackung, der Montageanleitung oder der Montage ergeben, soweit letztere ihm aufgrund des Vertrages oblag oder diese unter seiner Verantwortung erfolgt ist:.

Gemäß Artikel L.217-5 des französischen Verbrauchergesetzbuches muss der Gegenstand, um vertragsgemäß zu sein:

1° Wenn er sich für den Zweck eignet, der von einem vergleichbaren Gegenstand üblicherweise zu erwarten ist , sowie gegebenenfalls:

- wenn er der vom Verkäufer gelieferten Beschreibung entspricht und die Eigenschaften besitzt, die dieser dem Käufer in Form eines Musters oder Modells präsentiert hat;

- wenn er die Eigenschaften aufweist, die ein Käufer aufgrund der öffentlichen Erklärungen des Verkäufers, Herstellers oder seines Vertreters rechtmäßig erwarten kann, insbesondere aufgrund von Werbung und Kennzeichnung;

2° oder wenn er die in einer Vereinbarung zwischen den Parteien festgelegten Eigenschaften aufweist bzw. für jeden besonderen Gebrauch durch den Käufer geeignet ist, der dem Verkäufer zur Kenntnis gebracht und von diesem akzeptiert wurde.

Gemäß Artikel L.211-12 des französischen Verbrauchergesetzbuches „verjährt der Anspruch wegen Vertragswidrigkeit nach zwei Jahren ab Lieferung des Gegenstandes.“

II. Kommerzielle Garantie von Pellenc

A. Inhalt

1. Allgemeines

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung können Endkunden Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie für Produkte von PELLENC geltend machen. Diese deckt den Austausch und Wechsel von als veraltet anerkannten Teilen oder von Teilen mit Konstruktions-, Montage- oder Materialfehlern ab, unabhängig von der Ursache.

Die Garantie bildet somit eine Einheit mit dem Produkt von PELLENC.

2. Ersatzteile

Die kommerzielle Garantie deckt ferner Original-Ersatzteile von PELLENC ab, ohne Arbeitsstunden, wobei bestimmte Ersatzteile eines Produkts hiervon ausgenommen sind.

B. Dauer der Garantie

1. Allgemeines

Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie können für akkubetriebene Geräte von PELLENC zwei (2) Jahre ab der Lieferung an den Endkunden geltend gemacht werden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb von einem (1) Jahr.

2. Ersatzteile

Für Ersatzteile von PELLENC, die im Rahmen von Gewährleistungsansprüchen ausgetauscht werden, gilt die kommerzielle Garantie für akkubetriebene Geräte von PELLENC zwei (2) Jahre ab der Lieferung des Produkts von PELLENC an den Endkunden, für alle anderen Produkte von PELLENC ein (1) Jahr.

Bei akkubetriebenen Geräten von PELLENC gilt für nach dem 12. Nutzungsmonat im Rahmen von Garantieansprüchen ausgetauschte Ersatzteile die Garantie ein (1) Jahr.

C. Garantieausschluss

Von der kommerziellen Garantie ausgeschlossen sind Produkte, die in unüblicher Weise gebraucht oder unter Betriebsbedingungen und zu Zwecken eingesetzt wurden, die von den vom Hersteller für die Nutzung vorgesehenen abweichen, insbesondere bei Missachtung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgegebenen Betriebsbedingungen.

Die Garantie erlischt auch bei Schlag, Sturz, Fahrlässigkeit, mangelnder Überwachung oder Wartung sowie bei einem Umbau des Produkts. Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls alle Produkte, die durch den Endkunden verändert, umgebaut oder modifiziert wurden.

Für Verschleißteile und/oder Betriebsstoffe können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

III. Voraussetzungen für die kommerzielle Garantie

1. Inbetriebnahme des Produkts und Anmeldung der Inbetriebnahme

Der VERTRAGSHÄNDLER muss spätestens acht Tage nach der Übergabe des Produkts an den Endkunden das Formular zur Anmeldung der Inbetriebnahme ausgefüllt und auf der Website www.pellenc.com unter „Extranet“ - „Garantien und Schulungen“ mithilfe des ihm vom PELLENC übermittelten Benutzernamens aktiviert haben.

Wurde die Anmeldung der Inbetriebnahme nicht aktiviert, übernimmt PELLENC keine kommerzielle Garantie und der VERTRAGSHÄNDLER hat alle Kosten selbst zu tragen, ohne seine im Rahmen der Garantie erbrachten Leistungen gegenüber dem Endkunden abrechnen zu können.

Der VERTRAGSHÄNDLER ist ebenfalls verpflichtet, die Garantiekarte oder die Bescheinigung der Garantie und Inbetriebnahme für ausgelieferte Selbstfahrer zu vervollständigen, nachdem diese vom Endkunden mit Datum und Unterschrift versehen wurde.

IV. Kostenpflichtiger Kundendienst

A. Allgemeines

Unter den kostenpflichtigen Kundendienst fallen – auch innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung und kommerziellen Garantie – Mängel, Störungen und Schäden, die durch eine fehlerhafte Nutzung, Fahrlässigkeit oder schlechte Wartung beim Endkunden entstehen, aber auch Mängel, die sich aus dem normalen Verschleiß des Produkts ergeben. Kosten für Kundendienstleistungen fallen ebenfalls an für Reparaturen, die nicht der gesetzlichen Gewährleistung oder der kommerziellen Garantie unterliegen, wie beispielsweise Wartung, Einstellungen, Diagnosen jeglicher Art, Reinigungen etc. (Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

B. Verschleißteile und Betriebsstoffe

Für Verschleißteile und Betriebsstoffe ist ebenfalls der Kundendienst zuständig.

C. Ersatzteile

Ferner umfasst der kostenpflichtige Kundendienst Original-Ersatzteile von PELLENC, ohne Arbeitsstunden, unter Ausschluss solcher, die nicht durch die gesetzliche Gewährleistung oder kommerzielle Garantie abgedeckt sind.

Beim Austausch von Original-Ersatzteilen von PELLENC durch den Kundendienst gilt für diese eine kommerzielle Garantie von einem Jahr, beginnend ab dem Zeitpunkt der Montage.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

HERSTELLER	PELLENC SA
ANSCHRIFT	QUARTIER NOTRE-DAME ROUTE DE CAVAILLON - CS 10047 84122 PERTUIS CEDEX (FRANKREICH)
PERSON, DIE ZUR ZUSAMMENSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN BEFUGT IST	PELLENC SA
ANSCHRIFT	QUARTIER NOTRE-DAME ROUTE DE CAVAILLON - CS 10047 84122 PERTUIS CEDEX (FRANKREICH)

HIERMIT BESTÄTIGEN WIR, DASS DIE NACHSTEHEND BEZEICHNETE MASCHINE:

- ALLGEMEINE BEZEICHNUNG	LADEÜBERWACHUNG
- FUNKTION	DIENT DER LADUNG DER GERÄTE-AKKUS VON PELLENC
- HANDELSBEZEICHNUNG	PELLENC CHARGING STATION
- TYP	PELLENC CHARGING STATION
- MODELL	PELLENC CHARGING STATION
- SERIENNUMMER	56R00001 - 56R99999 56S00001 - 56S99999 56T00001 - 56T99999

DEN ANDEREN FOLGENDEN ZUTREFFENDEN RICHTLINIEN UND/ODER BESTIMMUNGEN ENTSPRICHT:
- 2014/53/EU RED-Richtlinie
- 2011/65/EU ROHS-Richtlinie
- 1907/2006 REACH-Verordnung
- 2012/19/EU DEEE-Richtlinie

DIE FOLGENDEN HARMONISIERTEN EUROPÄISCHEN NORMEN WURDEN ANGEWENDET:
- EN 300 328 V2.1.1: 2016

DIE FOLGENDEN ANGEWENDETEN NORMEN UND TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN WURDEN ANGEWENDET:
- EN 301 489-1 V2.2.0: 2017
- EN 301 489-17 V3.2.0: 2017
- EN 60335-1: 2012 + A1C: 2014+A11: 2014
- EN 60335-2-29: 2004 + A1: 2004 + A2: 2010

PERTUIS, 01.12.2017
JEAN MARC GIALIS
Stellvertretender Geschäftsführer